



Landeshauptstadt
Mainz

Finanzcontrollingbericht zum 30.04.2023

Entwicklung des Ergebnishaushaltes

Version 8.0.1.1

Stand: 02.05.2023

Impressum

Landeshauptstadt Mainz
Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport
<https://www.mainz.de/vv/produkte/finanzverwaltung/finanzberichte.php>

Ansprechpartner:

Frau Pinar Degirmenci
pinar.degirmenci@stadt.mainz.de

Frau Angela Boehm-Kroth
angela.boehm-kroth@stadt.mainz.de

INHALTSVERZEICHNIS

1	VORBEMERKUNGEN	2
1.1	RECHTLICHE GRUNDLAGE	2
1.2	METHODISCHER ANSATZ	2
2	STRUKTURINFORMATIONEN	4
2.1	EINWOHNERSTATISTIK STADT MAINZ	4
2.2	PERSONALSTRUKTUR DER LANDESHAUPTSTADT MAINZ	5
3	ÜBERBLICK ZUM GESAMTERGEBNISHAUSHALT „LANDESHAUPTSTADT MAINZ“	6
4	ENTWICKLUNG DER TEILHAUSHALTE	13
4.1	ÜBERSICHT TEILHAUSHALTE	14
4.2	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT: BUDGETÜBERSCHREITUNG	15
4.3	DEZERNAT I	18
4.3.1	10 - Hauptamt: Budgetüberschreitung	18
4.3.2	12 - Amt für Stadtforschung und nachhaltige Stadtentwicklung	21
4.3.3	14 – Revisionsamt	22
4.3.4	30 - Standes-, Rechts- und Ordnungsamt	23
4.3.5	33 - Bürgeramt	24
4.3.6	37 - Feuerwehr: Budgetüberschreitung	25
4.4	DEZERNAT II	28
4.4.1	20 - Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport	28
4.5	DEZERNAT III	29
4.5.1	80 - Amt für Wirtschaft und Liegenschaften	29
4.6	DEZERNAT IV	30
4.6.1	40 - Schulamt	30
4.6.2	50 - Amt für soziale Leistungen	31
4.6.3	51 - Amt für Jugend und Familie	32
4.7	DEZERNAT V	33
4.7.1	67 - Grün- und Umweltamt	33
4.7.2	31 - Verkehrsüberwachungsamt	34
4.8	DEZERNAT VI	35
4.8.1	42 - Amt für Kultur und Bibliotheken	35
4.8.2	44 - Peter Cornelius-Konservatorium	36
4.8.3	451 - Gutenberg Museum	37
4.8.4	452 - Naturhistorisches Museum	38
4.8.5	47 - Stadtarchiv	39
4.8.6	60 - Bauamt	40
4.8.7	61 - Stadtplanungsamt	41
5	GLOSSAR	42

1 Vorbemerkungen

1.1 Rechtliche Grundlage

Die Verpflichtung zur Erstellung eines Finanzcontrollingberichtes ist in § 21 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) geregelt. Nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde, in der Regel jedoch halbjährlich, sind die städtischen Gremien während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzugs hinsichtlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten.

Die budgetverwaltenden Ämter der Landeshauptstadt Mainz sind hiernach für die Einhaltung des ausgewiesenen Budgets und des Teilhaushaltsergebnisses verantwortlich. Über die Einhaltung des Teilhaushaltsergebnisses ist der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen durch den Finanzcontrollingbericht zweimal jährlich, jeweils am 30.04. und 30.09., zu unterrichten.

1.2 Methodischer Ansatz

Der Finanzcontrollingbericht über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes wurde auf der Grundlage des Haushaltsrechtes des Landes Rheinland-Pfalz mit der Software „Programmierten-Führungs-Informationssystem“ (ProFIS) erstellt. Die primäre Zielsetzung besteht darin, das voraussichtliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 zu prognostizieren. Weiterhin soll der Bericht wesentliche Budgetabweichungen erläutern und bei Bedarf notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung aufzeigen.

Die Haushaltsplanansätze werden unterjährig über ein ampelgestütztes kommentierbares Finanzberichtswesen mit einer Jahresprognose überwacht. Dabei werden zu einem Stichtag die Haushaltsbudgetansätze den Istwerten gegenübergestellt. Unterstützt wird die Arbeit durch ein Ampelsystem, welches auf zu hohe Abweichungen beim Zuschussbedarf hinweist und sich auf die Abweichungen zwischen dem tatsächlichen und geplanten Zuschussbedarf bezieht:

Die Ampel zeigt grün , wenn der Zuschussbedarf weniger als 0 Euro vom Budget abweicht.

Bei einer Abweichung zwischen 0 und 25.000 Euro zeigt die Ampel gelb .

Liegt die Abweichung zwischen 25.000 und 100.000 Euro, zeigt sie gelb , wenn dieser Wert kleiner 10% der Budgetabweichung ist , und rot, wenn er die 10% übersteigt. .

Bei einer Abweichung von über 100.000 Euro steht die Ampel immer auf rot. .

In den Spalten der „Jahresbezogenen Daten“ werden die Haushaltsbudgetansätze des lfd. Haushaltsjahres den ämterspezifisch prognostizierten Werten gegenübergestellt und die absolute Abweichung dargestellt. Die

Prognose legt den Ist-Zustand bis zum Berichtszeitpunkt zugrunde und schätzt die Entwicklung bis zum Jahresende ab. Die Spalte Ist-Vorjahr ermöglicht einen Zeitvergleich mit dem jeweiligen Vorjahr.

Im vorliegenden Finanzcontrollingbericht zum 30.04.2023 werden die Ergebnisdaten folgender Teilhaushalte

- **10 „Hauptamt“**,
- **37 „Feuerwehr“** und
- **ALLGFIN „Allgemeine Finanzwirtschaft“**

welche die Haushaltsbudgetansätze überschreiten, tabellarisch dargestellt und erläutert (siehe Abschnitt 4).

Eine detaillierte, tabellarische Darstellung der übrigen Teilhaushalte der Landeshauptstadt Mainz erfolgt im Anhang des Finanzcontrollingberichtes, der Ihnen im Intranet der Stadt Mainz unter Amt 20¹ zum Download zur Verfügung steht. Der Bericht enthält in Abschnitt 3 - Überblick zum Gesamtergebnishaushalt - einen Ausblick auf das Jahresergebnis des Gesamthaushalts sowie Erläuterungen zu Haushaltspositionen, die finanziell von zentraler Bedeutung sind.

¹ siehe Verwaltung/ Ämter/ 20/ Finanzcontrolling

2 Strukturinformationen

2.1 Einwohnerstatistik Stadt Mainz

Die Entwicklung der Einwohnerzahl pro Stadtteil stellt sich laut Melderegister am 31.03.2023 wie folgt dar:

Einwohner der Landeshauptstadt Mainz laut Melderegister am 31.03.2023												
	Haupt- und Nebenwohnsitz						davon Hauptwohnsitz					
	Gesamt		davon Ausländer		mit Migrationshint. ²		Gesamt		davon Ausländer		mit Migrationshint. ²	
Stadtteile	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.	Gesamt	weibl.
Altstadt	18.217	9.391	3.644	1.843	2.329	1.183	17.726	9.197	3.629	1.836	2.289	1.167
Neustadt	29.870	15.168	7.083	3.352	4.576	2.266	29.438	14.981	7.062	3.342	4.524	2.241
Oberstadt	23.150	11.916	5.365	2.716	3.225	1.685	22.784	11.751	5.344	2.705	3.182	1.665
Hartenb./Münchf.	19.239	9.716	4.469	2.119	3.349	1.699	18.827	9.511	4.449	2.109	3.292	1.667
Mombach	14.089	7.051	4.024	1.920	2.792	1.367	13.992	7.014	4.017	1.915	2.779	1.363
Gonsenheim	25.411	13.263	4.471	2.234	3.945	2.067	25.136	13.125	4.463	2.231	3.919	2.054
Finthen	14.545	7.534	2.392	1.209	2.649	1.380	14.436	7.486	2.387	1.208	2.634	1.373
Bretzenheim	20.056	10.356	3.104	1.511	3.090	1.589	19.760	10.190	3.100	1.509	3.060	1.571
Marienborn	4.500	2.162	1.056	486	790	384	4.456	2.142	1.053	484	785	383
Lerchenberg	6.705	3.531	1.405	761	1.652	824	6.563	3.481	1.395	757	1.622	814
Drais	3.218	1.648	321	151	287	141	3.171	1.624	320	151	283	139
Hechtsheim	15.670	8.131	2.298	1.121	2.561	1.332	15.515	8.047	2.293	1.119	2.543	1.321
Ebersheim	6.067	3.154	857	446	1.081	549	6.010	3.124	856	446	1.076	548
Weisenau	14.805	7.334	3.881	1.756	2.817	1.421	14.650	7.261	3.871	1.750	2.803	1.414
Laubenheim	9.289	4.765	1.309	637	1.255	663	9.170	4.709	1.306	636	1.236	654
Mainz Gesamt	224.831	115.120	45.679	22.262	36.398	18.550	221.634	113.643	45.545	22.198	36.027	18.374

² Einwohner mit einer deutschen sowie einer weiteren Staatsangehörigkeit oder im Ausland Geborene oder unter 18 Jahren mit einem ausländischen oder einem im Ausland geborenen Elternteil

2.2 Personalstruktur der Landeshauptstadt Mainz

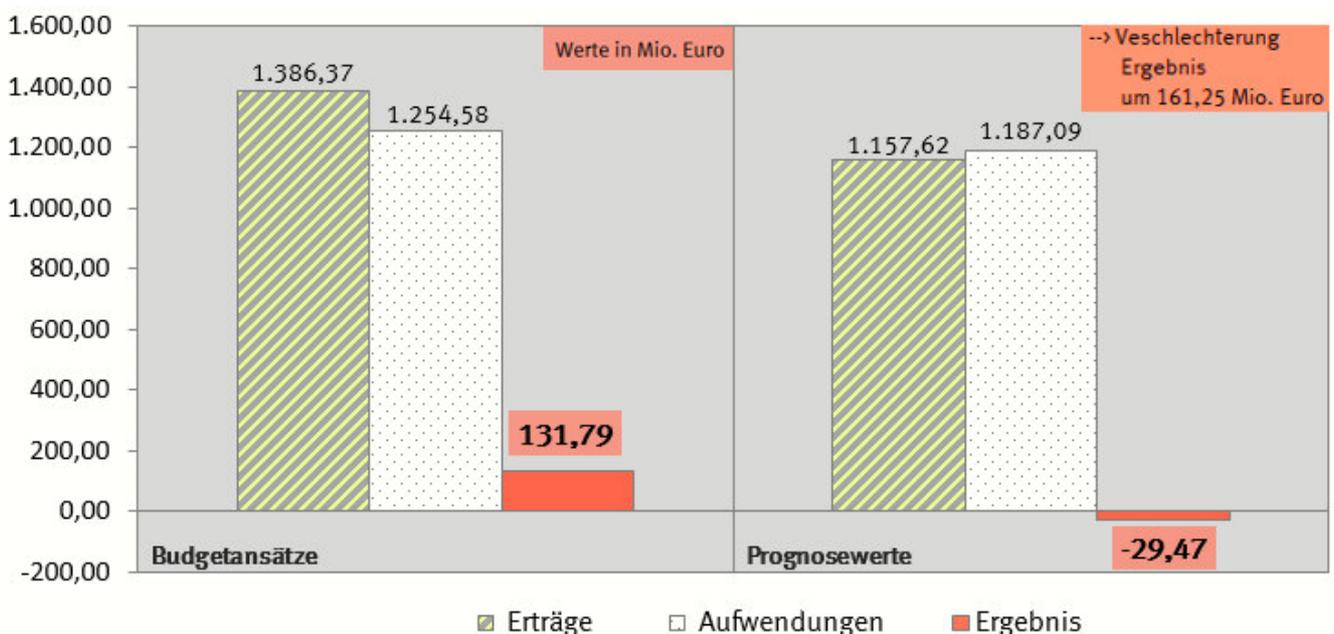
Die Entwicklung der Zahl der Planstellen und besetzten Planstellen stellt sich wie folgt dar:

Stellenbesetzungsliste zum 30.04.2023 (Vollzeitäquivalente)							
Amt	Beamte		Beschäftigte		Gesamt - Ist	Gesamt - Plan	Bemerkungen
	Ist	Plan	Ist	Plan			
10	51,09	87,90	138,02	155,51	189,11	243,41	
Ausbildungsstellen	55,00	74,00	55,00	241,00	110,00	315,00	beinhaltet Auszubildende, Feuerwehranwärter/-innen und Sonstige Anwärter/Anwärterinnen der Stadt Mainz & Eigenbetriebe
12	1,00	1,00	4,17	6,00	5,17	7,00	
14	6,81	9,00	8,41	7,00	15,22	16,00	
20	26,16	32,33	92,39	112,46	118,55	144,78	
30	21,12	24,50	88,97	116,38	110,09	140,88	
31	7,56	7,75	106,23	119,65	113,79	127,40	
33	12,50	14,00	78,48	94,39	90,98	108,39	
37	218,80	248,00	18,80	26,26	237,60	274,26	
40	6,88	8,50	55,66	79,37	62,54	87,87	
42	7,18	8,46	39,21	56,23	46,39	64,69	
44	0,00	0,00	28,03	61,37	28,03	61,37	
451	0,46	0,50	22,82	35,90	23,28	36,40	
452	0,00	0,00	18,06	23,12	18,06	23,12	
47	4,46	5,00	4,58	5,00	9,04	10,00	
50	49,34	63,63	105,61	150,68	154,95	214,31	
51	22,47	23,90	1.145,62	1.709,19	1.168,09	1.733,10	16 Praktikanten
60	20,82	26	59,72	76,15	80,54	102,15	
61	7,79	9,50	126,70	173,18	134,49	182,68	
67	8,96	10,38	170,75	205,42	179,71	215,80	
80	12,00	14,00	28,15	42,92	40,15	56,92	
Beurlaubte	14,35	11,60	159,45	120,81	173,80	132,41	
Summe	554,75	679,95	2.554,83	3.617,98	3.109,58	4.297,93	

3 Überblick zum Gesamtergebnishaushalt „Landeshauptstadt Mainz“

Derzeit wird ein Jahresdefizit in Höhe von ca. 29,47 Mio. Euro prognostiziert. Zugrunde gelegt wurden als Berechnungsgrundlage die Ist-Buchungen (Soll-Stellung) zum 30.04.2023, die Prognosewerte aus den Ämtern zum 31.12.2023 sowie die derzeit erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen.

Gegenüber dem Budgetansatz sind insgesamt Mindererträge in Höhe von ca. 228,74 Mio. Euro und niedrigere Aufwendungen von rund 67,49 Mio. Euro zu erwarten.



Hinsichtlich des vorläufigen Jahresergebnisses ergibt sich eine deutliche Verschlechterung um 161,25 Mio. Euro. Wesentliche Gründe sind:

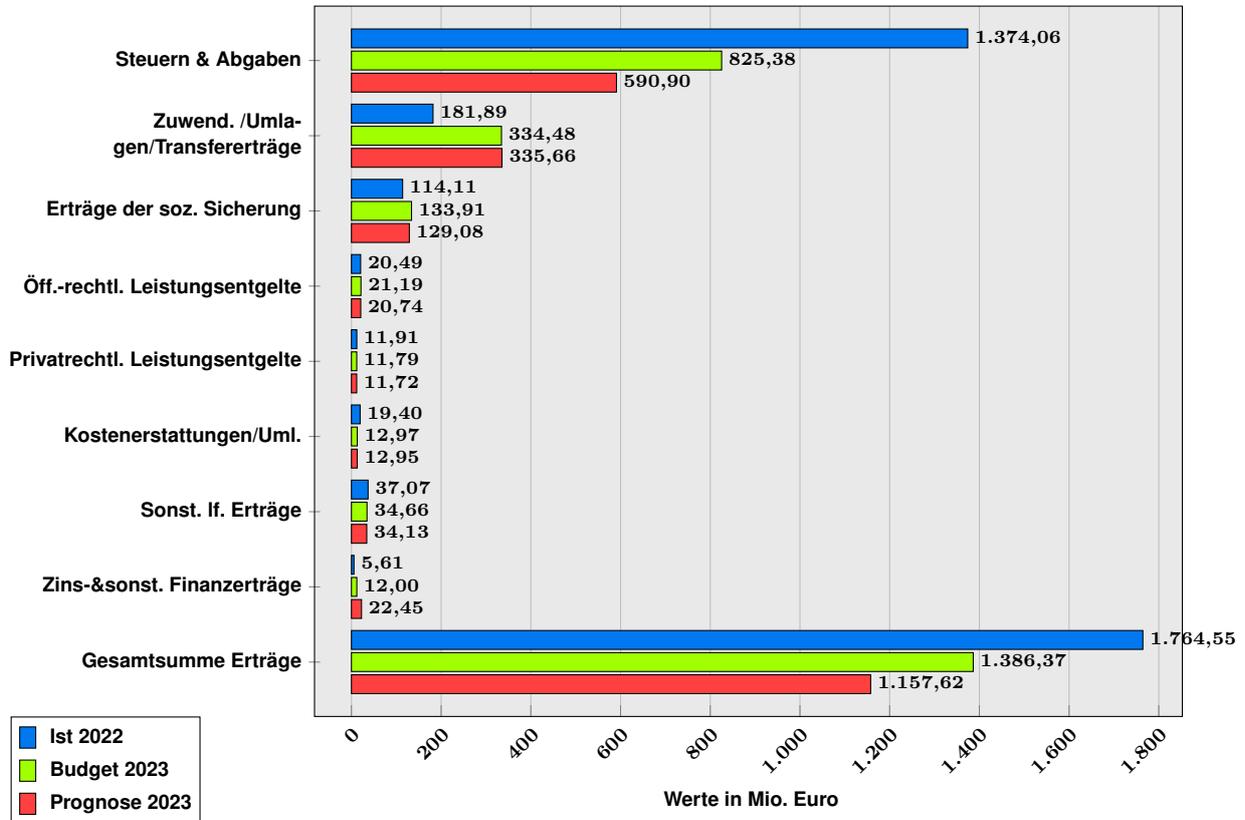
- Mindererträge bei der Gewerbesteuer sowie
- Mindererträge bei den Erträgen der sozialen Sicherung.

Wesentliche Faktoren, die zu einer Verbesserung des Jahresdefizites beigetragen haben, sind:

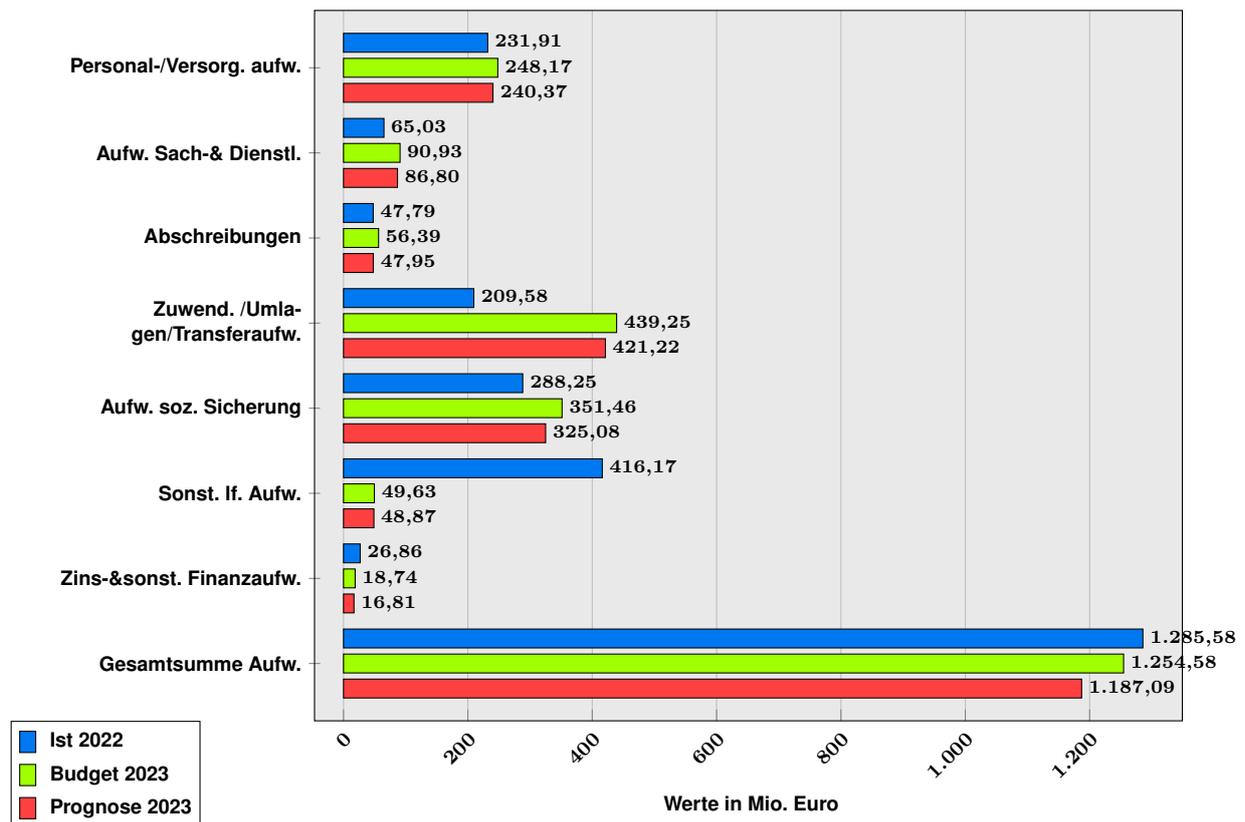
- Minderaufwendungen bei den Aufwendungen der sozialen Sicherung,
- Minderaufwendungen aus der Gewerbesteuerumlage an das Land,
- geringere Personalaufwendungen sowie
- höhere Zinserträge aufgrund gestiegener Zinsen (Termingelder).

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Landeshauptstadt Mainz"



Aufwendungen "Landeshauptstadt Mainz"





Gesamtergebnishaushalt

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2022	Budget 2023	Prognose 2023	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Apr/2023		Ist Apr/2023	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	1.374.062.521	825.377.143	590.897.083	-234.480.060	-28,4 %	↓	664.473.676	901.402.317	236.928.640	
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	181.887.925	334.484.426	335.660.273	1.175.847	0,4 %	↑	111.407.839	51.341.401	-60.066.438	
3 + Erträge der sozialen Sicherung	114.111.947	133.911.085	129.082.718	-4.828.367	-3,6 %	↓	44.637.028	25.055.396	-19.581.633	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.487.406	21.186.321	20.737.095	-449.227	-2,1 %	↓	7.062.107	6.217.349	-844.758	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.910.706	11.786.936	11.724.778	-62.158	-0,5 %	→	3.928.979	2.206.358	-1.722.621	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.403.752	12.968.401	12.946.925	-21.476	-0,2 %	→	4.322.800	3.652.143	-670.658	
7 + Sonstige laufende Erträge	37.072.525	34.655.707	34.128.411	-527.296	-1,5 %	↓	11.551.902	8.787.667	-2.764.235	
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.758.936.781	1.374.370.019	1.135.177.283	-239.192.736	-17,4 %	↓	847.384.332	998.662.631	151.278.298	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	231.908.231	248.171.631	240.366.199	-7.805.432	-3,1 %	↑	69.165.082	51.392.204	-17.772.877	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.026.211	90.928.154	86.799.966	-4.128.188	-4,5 %	↑	27.333.432	12.114.978	-15.218.454	
11 - Abschreibungen	47.786.861	56.392.512	47.949.252	-8.443.260	-15,0 %	↑	18.797.504	11.456.155	-7.341.349	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	209.580.166	439.252.094	421.220.574	-18.031.520	-4,1 %	↑	134.741.713	43.762.269	-90.979.444	
13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	288.247.423	351.463.938	325.075.400	-26.388.538	-7,5 %	↑	116.748.002	94.541.119	-22.206.884	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	416.173.233	49.627.212	48.867.314	-759.897	-1,5 %	↑	15.135.820	9.766.376	-5.369.444	
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.258.722.124	1.235.835.541	1.170.278.705	-65.556.836	-5,3 %	↑	381.921.552	223.033.101	-158.888.451	
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	500.214.657	138.534.478	-35.101.422	-173.635.901	-125,3 %	↓	465.462.780	775.629.530	310.166.750	
17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	5.613.624	11.997.153	22.447.669	10.450.516	87,1 %	↑	3.997.384	2.604.905	-1.392.479	
18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	26.858.660	18.744.399	16.813.619	-1.930.780	-10,3 %	↑	7.081.466	4.298.996	-2.782.470	
19 = Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-21.245.036	-6.747.246	5.634.050	12.381.296	183,5 %	↑	-3.084.082	-1.694.091	1.389.991	
20 = Ordentliches Ergebnis	478.969.621	131.787.232	-29.467.372	-161.254.604	-122,4 %	↓	462.378.698	773.935.439	311.556.741	

Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen:

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
1 Steuern und ähnliche Abgaben	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Gegenüber der Haushaltsplanung rechnet man mit Mindererträgen bei der Gewerbesteuer in Höhe von ca. 254,67 Mio. Euro und beim Familienlastenausgleich vom Land (ca. 2,15 Mio. Euro).</p> <p>Mehrerträge ergeben sich überwiegend beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer in Höhe von ca. 18,78 Mio. Euro und Umsatzsteuer (ca. 2,9 Mio. Euro).</p>
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	<p>[Amt 61] Mindererträge bei den Landeszuwendungen in Höhe von ca. 1,22 Mio. Euro ergeben sich aus dem zum 01.01.2023 in Kraft getretenen neuen Landesfinanzausgleichsgesetzes, nachdem es keine allgemeinen Straßenzuweisungen mehr gibt.</p> <p>[Amt 67] Mehrerträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von ca. 3,2 Mio. Euro. Es handelt sich um zweckgebundene Ausgleichsleistungen, die für die Unterhaltung von Kompensationsflächen vereinnahmt wurden. Die Sonderposten wurden im Rahmen der Auflösung der AGEM und der damit einhergehenden Übertragung der Mittel in den städtischen Haushalt übernommen.</p> <p>[Orga] Weitere Mindererträge resultieren aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, die zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt werden.</p>
3 Erträge der sozialen Sicherung	<p>[Amt 50] Die Mindererträge bei den Erträgen der sozialen Sicherung in Höhe von ca. 4,82 Mio. Euro resultieren im Wesentlichen aus niedrigeren Kostenerstattungen im Bereich des SGB XII (Sozialhilfe), einer niedrigeren Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung, niedrigeren Erstattungen anderer Sozialleistungsträger sowie der Geltendmachung von weniger Unterhaltsansprüchen als geplant, denen gegenüber höhere Kostenerstattungen im Bereich des SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen) stehen.</p>
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<p>[Amt 51] Mindererträge bei den Kita-Beiträgen und dem Essensgeld in Höhe von ca. 228.000 Euro, da die Kitas "Am Jungstück", "Zollhafen II" sowie "An der Bruchspitze" in diesem Jahr nicht wie geplant eröffnet werden können.</p> <p>[Amt 60] Durch die erheblichen Preissteigerungen bei den Baukosten und Materiallieferungspässen werden weniger Bauanträge gestellt. Daraus resultieren Mindererträge bei den Baugenehmigungsgebühren in Höhe von ca. 238.000 Euro.</p>
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	<p>[Amt 451] Mindererträge ergeben sich durch geringere Besucherzahlen beim Gutenberg-Museum und dadurch weniger museumsbezogene Verkäufe und Eintrittsgelder (ca. 61.800 Euro).</p>
7 Sonstige laufende Erträge	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Mindererträge bei den Konzessionsabgaben in Höhe von ca. 365.500 Euro durch Anpassung der Vorauszahlungen.</p>

	<p>[Orga] Weitere Mindererträge ergeben sich bei den aktivierten Personalaufwendungen, die zur Herstellung eines Anlagegutes benötigt werden. Dabei werden Planungs- und Bauleistungsleistungen der Ämter monetär bewertet und als Anlagevermögen bilanziert. Bei den leistungserbringenden Ämtern wird in gleicher Höhe ein Ertrag aus aktivierten Eigenleistungen gebucht.</p>
<p>9 Personal- und Versorgungsaufwendungen</p>	<p>Für die zu bewirtschaftenden Personalkosten der Beamten und Beschäftigten, sowie der Beiträge zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung bei Arbeitnehmern, werden insgesamt Minderaufwendungen in Höhe von ca. 14,91 Mio. Euro prognostiziert. Dies resultiert daraus, dass geplante Stellen nicht oder nicht zeitnah besetzt werden können.</p> <p>Eine Inflationsausgleichszahlung in Höhe von 1.240 Euro netto (pro Vollzeitäquivalente (VZÄ)) wird mit dem Entgelt für den Monat Juni 2023 ausgezahlt. In den Monaten Juli 2023 bis einschließlich Februar 2024 gibt es monatliche Zahlungen in Höhe von je 220 Euro netto (VZÄ). Eine Tarifierhöhung ist für dieses Jahr nicht vorgesehen, erst ab dem 1. März 2024 steigen die Einkommen tabellenwirksam um einen Sockelbetrag von 200 Euro plus 5,5 %.</p> <p>Weitere berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Neuberechnung der Rückstellungen auf Basis aktueller Daten für die vergangenen Jahre.</p>
<p>10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</p>	<p>[Amt 40] Minderaufwendungen für geringwertige Geräte und sonstige Gegenstände resultieren im Wesentlichen aus Einsparungen (ca. 1,27 Mio. Euro)</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen des Umzuges des Schulamtes im Februar 2023, • bei der Fachraumausstattung sowie • eines Digitalisierungsprojektes bei den Mainzer Schulen. <p>[Amt 67] Bei den Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden entstehen Minderaufwendungen beim Projekt Grüngürtel III (ca. 900.000 Euro). Das Vergabeverfahren wird im Haushaltsjahr 2023 durchgeführt, die Planung und die Baumaßnahme können erst im Haushaltsjahr 2024 realisiert werden.</p> <p>[Amt 61] Minderaufwendungen im Bereich der Unterhaltung von Infrastrukturvermögen, da das Straßenbauprojekt „Umweltspur Rheinallee 2. Bauabschnitt“ bereits in 2022 fertiggestellt wurde (ca. 650.000 Euro). Hierfür fallen 2023 keine Kosten mehr an. Weitere Minderaufwendungen von rund 1,7 Mio. Euro betreffen folgende Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bauwerk 33 (Unterführung Albert Stohr Straße), • Bauwerk 6 (Unterführung Am Großen Sand) und • Bauwerk 28 (Unterführung Litzer Weg) etc., die wegen anhaltender personeller Unterbesetzung im Bereich der Projektleitung „Brückenbau“ nicht realisiert werden können.
<p>11 Abschreibungen</p>	<p>Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.</p>

<p>12 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen</p>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Minderaufwendungen in Höhe von ca. 28,72 Mio. Euro resultieren aus der Gewerbesteuerumlage an das Land aufgrund der Mindererträge bei der Gewerbesteuer (siehe Zeile 1).</p> <p>Die Stadt Mainz hat aufgrund ihrer derzeit guten Finanzsituation das Darlehen des Zweckverbandes Layenhof/ Münchwald vorzeitig gekündigt und getilgt. Mit der vorzeitigen Tilgung wird der Haushaltsplan des Zweckverbandes vom Zinsaufwand entlastet. Für den Anteil der Stadt Mainz ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von ca. 7,1 Mio. Euro.</p> <p>Weitere Mehraufwendungen in Höhe von ca. 363.000 Euro ergeben sich aus höheren Verlustausgleichszahlungen der Stadt Mainz für die Mainzer Bürgerhäuser.</p> <p>[Amt 61] Für die Erneuerung von Rasengleisen im bestehenden Straßenbahnnetz werden Mehraufwendungen in Höhe von ca. 3,22 Mio. Euro erwartet. Der Zuschuss wird 2023 an die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) ausgezahlt.</p>
<p>13 Aufwendungen der sozialen Sicherung</p>	<p>[Amt 50] Gegenüber der Haushaltsplanung sind mit Minderaufwendungen in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Erstattung an Krankenkassen“ (ca. 1,36 Mio. Euro), • „Hilfe zur Pflege“ (ca. 3,4 Mio. Euro), • „Leistungen für Unterkunft und Heizung“ (ca. 3,85 Mio. Euro) sowie • „Hilfe für Asylbewerber“ (ca. 20,2 Mio. Euro) zu rechnen. Bei der Haushaltsplanung wurde aufgrund der geflüchteten Menschen aus der Ukraine und der damit verbundenen Eröffnung einer Vielzahl neuer Unterkünfte, was u.a. Kosten für die Betreuung, Bewachung und den laufenden Betrieb mit sich bringt, mit weitaus mehr Kosten gerechnet. Zudem war nicht absehbar, dass ukrainische Geflüchtete vom AsylbLG ins SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende (Bürgergeld)) wechseln. <p>Mehraufwendungen ergeben sich im Wesentlichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der „Eingliederungshilfe“ in Höhe von ca. 450.000 Euro, • bei der „Hilfe zum Lebensunterhalt“ in Höhe von ca. 370.000 Euro, • bei der „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ in Höhe von ca. 1,45 Mio. Euro. Diese resultieren u.a. aus höheren Kosten pro Fall aufgrund der gestiegener Energiekosten sowie aus der deutlichen Anhebung der Regelsätze aufgrund der Inflation. • bei der „Bildung und Teilhabe“ in Höhe von ca. 500.000 Euro. Die Kosten bei diesem Projekt korrespondieren mit den „Leistungen für Unterkunft und Heizung“, da sich das Angebot aus dem Projekt „Bildung und Teilhabe“ unter anderem an Bezieher von Bürgergeld richtet.
<p>14 Sonstige laufende Aufwendungen</p>	<p>[Orga, insbesondere Amt 80] Durch den Wegfall der Mietzahlungen für das erworbene Gebäude „Hechtsheimer Straße 2“ entfallen zwar die Mietzahlungen in Höhe von 994.000 Euro. Diese werden zur Hälfte durch neue Anmietungen oder Mietsteigerungen kompensiert. Weitere Minderaufwendungen bei den Mieten, Pachten und Erbbauzinsen entstehen aufgrund noch nicht oder zu günstigeren Konditionen zustande gekommener Mietverhältnisse.</p>

<p>17 Zinserträge und sonstige Finanzerträge</p>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Deutlich höhere Zinserträge in Höhe von ca. 9 Mio. Euro aufgrund gestiegener Zinsen (Termingelder).</p> <p>Weitere Mehrerträge bei den Zinsen aus verbundenen Unternehmen (ca. 398.400 Euro) aufgrund der im Haushaltsplan nicht eingeplanten Bruttodividende der Mainzer Stadtwerke AG (MSW) sowie aus der Beteiligung an assoziierten Unternehmen (ca. 705.000 Euro) aufgrund der höheren Gewinnausschüttung der Entsorgungsgesellschaft Mainz (EGM).</p>
<p>18 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen</p>	<p>[Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft] Minderaufwendungen bei den Zinsderivaten (ca. 1,83 Mio. Euro), die zur Zinssicherung von Krediten abgeschlossen wurden.</p>



4 Entwicklung der Teilhaushalte



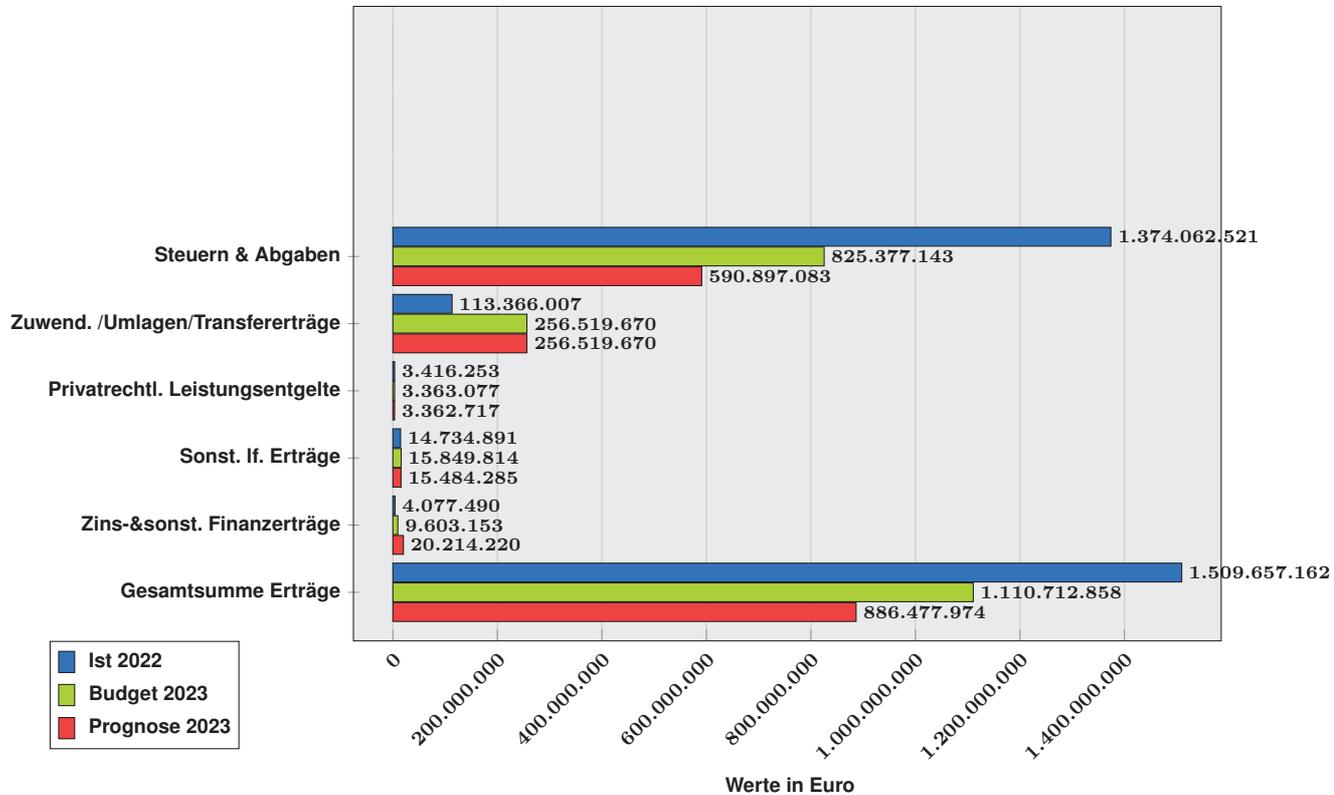
Übersicht der Ämter

Ämter Teilergebnisplan in Euro		Jahresbezogene Daten 31.12.					Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
		Ist VJ 2022	Budget 2023	Prognose 2023	Abw.(Progn.-Budg.)			Budget Apr/2023	Ist Apr/2023	Abw. (Ist-Budg.)
					absolut	%				
10	Hauptamt	-29.420.529	-31.911.487	-33.476.769	-1.565.283	4,9 %	↓	-8.763.669	-7.073.932	1.689.736
12	Amt für Stadtforschung u. nachh. Stadtentw.	-817.181	-929.368	-666.109	263.258	-28,3 %	↑	-241.840	-180.370	61.470
14	Revisionsamt	-1.498.135	-1.315.170	-1.403.931	-88.761	6,7 %	→	-316.546	-365.734	-49.188
30	Standes-, Rechts- und Ordnungsamt	-8.597.180	-10.376.834	-10.245.347	131.487	-1,3 %	↑	-2.924.258	-1.939.947	984.311
33	Bürgeramt	-5.657.178	-7.044.254	-6.366.433	677.820	-9,6 %	↑	-1.874.305	-1.144.810	729.495
37	Feuerwehr	-28.418.508	-25.844.435	-28.045.516	-2.201.082	8,5 %	↓	-5.678.662	-6.643.604	-964.942
20	Amt für Finanzen, Beteiligungen u. Sport	-10.841.862	-14.457.432	-14.059.920	397.512	-2,7 %	↑	-3.870.391	-1.802.207	2.068.184
80	Amt für Wirtschaft und Liegenschaften	-81.331.572	-106.034.133	-104.276.118	1.758.015	-1,7 %	↑	-34.109.164	-32.929.181	1.179.983
40	Schulamt	-18.863.242	-21.551.116	-18.719.556	2.831.559	-13,1 %	↑	-6.353.319	-5.189.500	1.163.818
50	Amt für soziale Leistungen	-106.954.195	-141.286.132	-119.223.012	22.063.119	-15,6 %	↑	-44.871.616	-41.177.471	3.694.144
51	Amt für Jugend und Familie	-115.200.499	-142.095.984	-133.469.263	8.626.721	-6,1 %	↑	-44.032.098	-32.665.382	11.366.717
31	Verkehrsüberwachungsamt	-264.370	87.198	1.093.153	1.005.954	1.153,6 %	↑	331.680	1.280.820	949.139
67	Grün- und Umweltamt	-21.911.822	-26.991.951	-22.097.068	4.894.883	-18,1 %	↑	-8.033.115	-1.662.347	6.370.768
42	Amt für Kultur und Bibliotheken	-21.470.756	-22.383.967	-22.277.674	106.293	-0,5 %	↑	-7.227.685	-6.449.964	777.722
44	Peter-Cornelius-Konservatorium	-2.396.560	-3.285.568	-2.894.663	390.906	-11,9 %	↑	-962.475	-502.862	459.614
451	Gutenberg-Museum	-1.729.948	-1.749.255	-1.815.715	-66.460	3,8 %	→	-516.954	-301.930	215.024
452	Naturhistorisches Museum	-1.452.095	-1.882.360	-1.788.672	93.687	-5,0 %	↑	-574.114	-313.745	260.369
47	Stadtarchiv	-1.051.574	-1.087.313	-1.152.570	-65.257	6,0 %	→	-255.047	-253.185	1.862
60	Bauamt	-6.117.522	-6.497.287	-6.461.361	35.925	-0,6 %	↑	-1.616.740	-1.198.503	418.237
61	Stadtplanungsamt	-52.563.429	-66.877.905	-66.100.491	777.414	-1,2 %	↑	-19.331.791	-8.396.518	10.935.273
ALLG-FIN	Allgemeine Finanzwirtschaft	995.527.778	765.301.983	563.979.666	-201.322.316	-26,3 %	↓	653.600.805	922.845.808	269.245.004

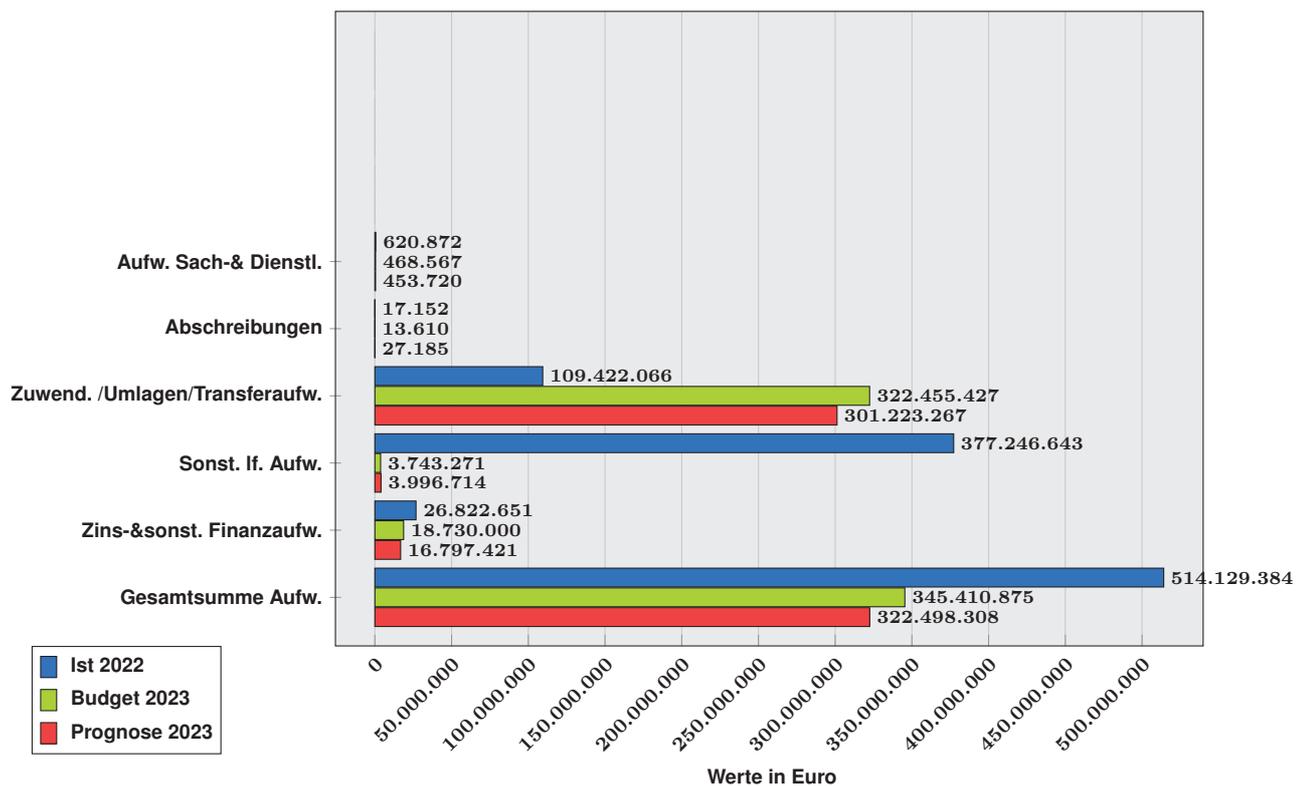
ALLGFIN - Allgemeine Finanzwirtschaft: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt ALLGFIN"



Aufwendungen "Amt ALLGFIN"





Teilergebnisplan

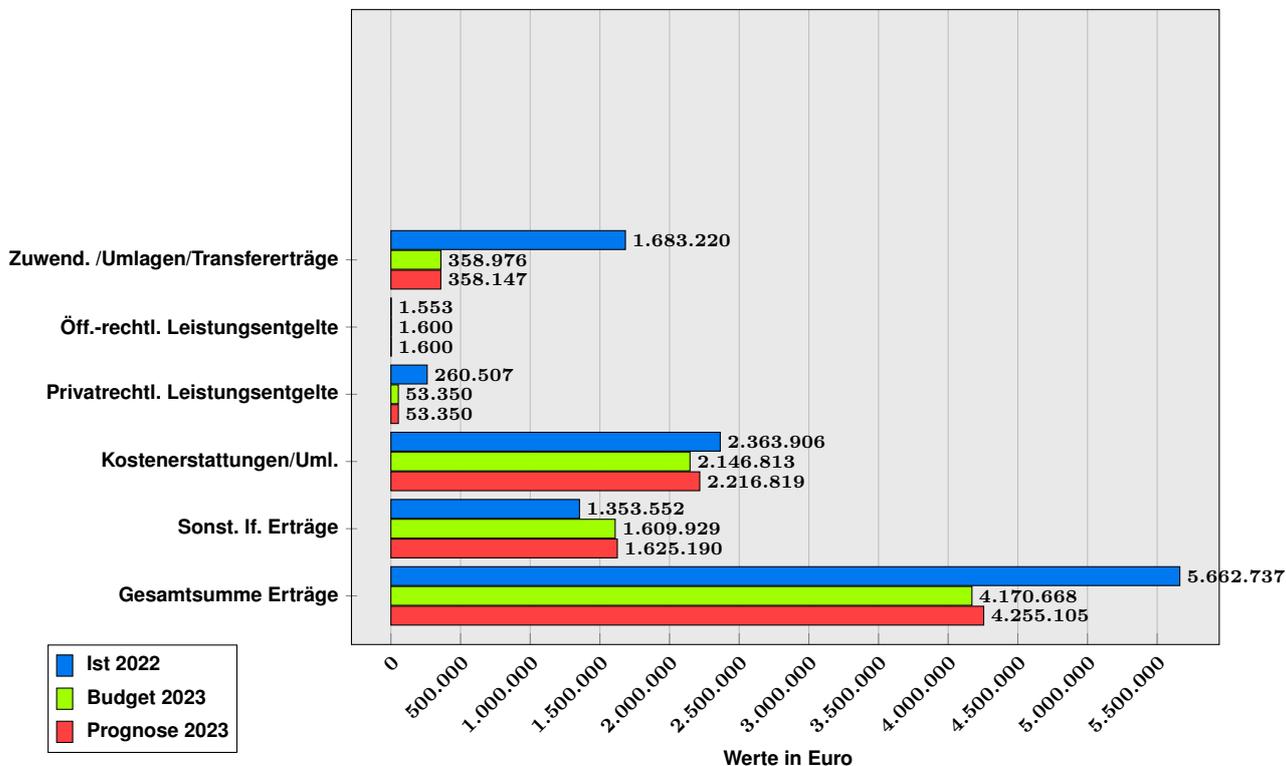
Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2022	Budget 2023	Prognose 2023	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Apr/2023		Ist Apr/2023	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
1 + Steuern und ähnliche Abgaben	1.374.062.521	825.377.143	590.897.083	-234.480.060	-28,4 %	↓	664.473.676	901.402.317	236.928.640	
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	113.366.007	256.519.670	256.519.670	0	0,0 %	→	85.503.081	27.071.927	-58.431.154	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.416.253	3.363.077	3.362.717	-360	0,0 %	→	1.121.026	14.077	-1.106.948	
7 + Sonstige laufende Erträge	14.734.891	15.849.814	15.484.285	-365.530	-2,3 %	↓	5.283.271	5.892.307	609.035	
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.505.579.672	1.101.109.705	866.263.755	-234.845.950	-21,3 %	↓	756.381.055	934.380.628	177.999.573	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	620.872	468.567	453.720	-14.847	-3,2 %	↑	156.189	3.400	-152.789	
11 - Abschreibungen	17.152	13.610	27.185	13.575	99,7 %	→	4.537	3.375	-1.162	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	109.422.066	322.455.427	301.223.267	-21.232.160	-6,6 %	↑	98.141.641	8.423.705	-89.717.936	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	377.246.643	3.743.271	3.996.714	253.444	6,8 %	↓	600.601	542.154	-58.447	
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	487.306.733	326.680.875	305.700.887	-20.979.988	-6,4 %	↑	98.902.968	8.972.634	-89.930.333	
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	1.018.272.938	774.428.830	560.562.868	-213.865.962	-27,6 %	↓	657.478.087	925.407.993	267.929.906	
17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	4.077.490	9.603.153	20.214.220	10.611.067	110,5 %	↑	3.199.384	1.732.515	-1.466.869	
18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	26.822.651	18.730.000	16.797.421	-1.932.579	-10,3 %	↑	7.076.667	4.294.700	-2.781.966	
19 = Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-22.745.161	-9.126.847	3.416.799	12.543.646	137,4 %	↑	-3.877.282	-2.562.185	1.315.097	
20 = Ordentliches Ergebnis	995.527.778	765.301.983	563.979.666	-201.322.316	-26,3 %	↓	653.600.805	922.845.808	269.245.004	

lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
<p>1 Steuern und ähnliche Abgaben</p>	<p>Gegenüber der Haushaltsplanung rechnet man mit Mindererträgen bei der Gewerbesteuer in Höhe von ca. 254,67 Mio. Euro und beim Familienlastenausgleich vom Land (ca. 2,15 Mio. Euro).</p> <p>Mehrerträge ergeben sich überwiegend beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer in Höhe von ca. 18,78 Mio. Euro und Umsatzsteuer (ca. 2,9 Mio. Euro).</p>
<p>7 Sonstige laufende Erträge</p>	<p>Mindererträge bei den Konzessionsabgaben in Höhe von ca. 365.500 Euro durch Anpassung der Vorauszahlungen.</p>
<p>12 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen</p>	<p>Minderaufwendungen in Höhe von ca. 28,72 Mio. Euro resultieren aus der Gewerbesteuerumlage an das Land aufgrund der Mindererträge bei der Gewerbesteuer (siehe Zeile 1).</p> <p>Die Stadt Mainz hat aufgrund ihrer derzeit guten Finanzsituation das Darlehen des Zweckverbandes Layenhof/ Münchwald vorzeitig gekündigt und getilgt. Mit der vorzeitigen Tilgung wird der Haushaltsplan des Zweckverbandes vom Zinsaufwand entlastet. Für den Anteil der Stadt Mainz ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von ca. 7,1 Mio. Euro.</p> <p>Weitere Mehraufwendungen in Höhe von ca. 363.000 Euro ergeben sich aus höheren Verlustausgleichszahlungen der Stadt Mainz für die Mainzer Bürgerhäuser.</p>
<p>14 Sonstige laufende Aufwendungen</p>	<p>Die Mehraufwendungen bei der Kapitalertragssteuer in Höhe von ca. 253.400 Euro resultieren aus Gewinnausschüttungen der Beteiligungen.</p>
<p>17 Zinserträge und sonstige Finanzerträge</p>	<p>Deutlich höhere Zinserträge in Höhe von ca. 9 Mio. Euro aufgrund gesteigerter Zinsen (Termingelder).</p> <p>Weitere Mehrerträge bei den Zinsen aus verbundenen Unternehmen (ca. 398.400 Euro) aufgrund der im Haushaltsplan nicht eingeplanten Bruttodividende der Mainzer Stadtwerke AG (MSW) sowie aus der Beteiligung an assoziierten Unternehmen (ca. 705.000 Euro) aufgrund der höheren Gewinnausschüttung der Entsorgungsgesellschaft Mainz (EGM).</p>
<p>18 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen</p>	<p>Minderaufwendungen bei den Zinsderivaten (ca. 1,83 Mio. Euro), die zur Zinssicherung von Krediten abgeschlossen wurden.</p>

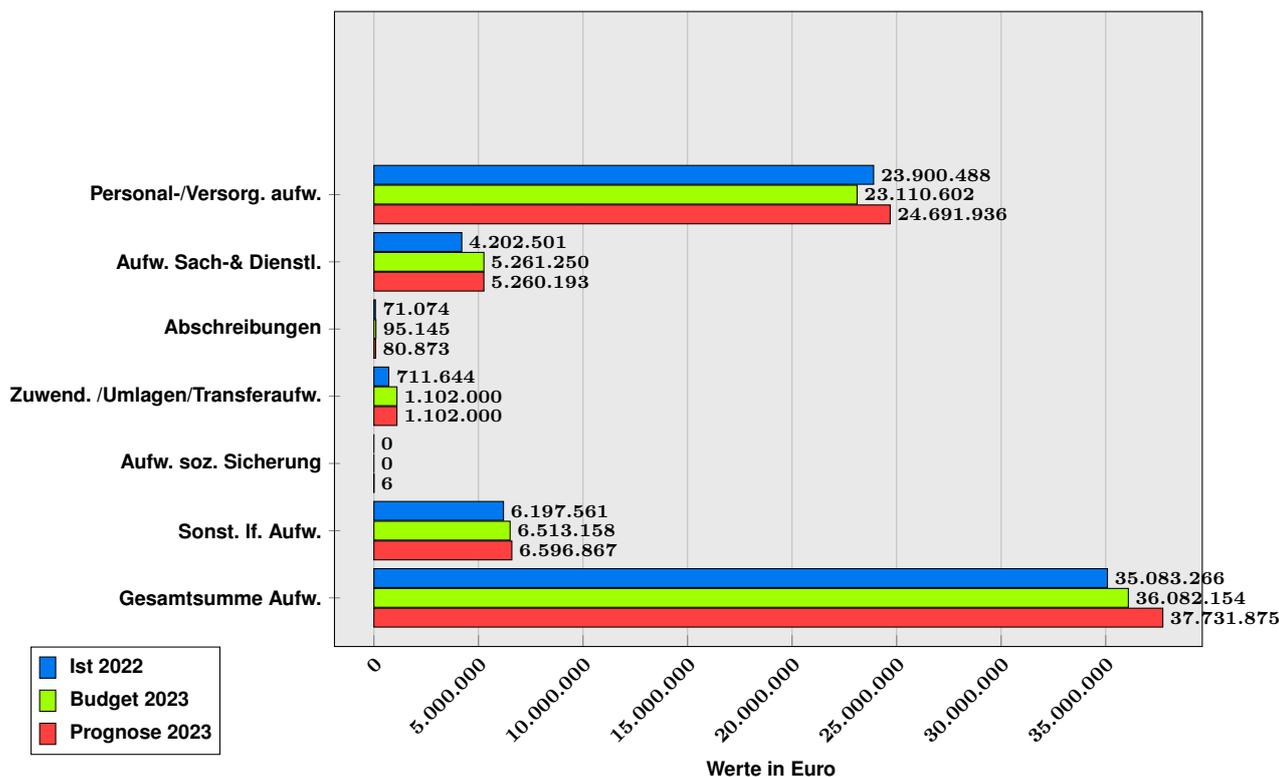
10 - Hauptamt: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 10"



Aufwendungen "Amt 10"



Teilergebnisplan

Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2022	Budget 2023	Prognose 2023	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Apr/2023		Ist Apr/2023	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	1.683.220	358.976	358.147	-829	-0,2 %	→	119.659	4.205	-115.453	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.553	1.600	1.600	0	0,0 %	→	533	513	-20	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	260.507	53.350	53.350	0	0,0 %	→	17.783	983	-16.800	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.363.906	2.146.813	2.216.819	70.006	3,3 %	↑	715.604	426.403	-289.202	
7 + Sonstige laufende Erträge	1.353.552	1.609.929	1.625.190	15.261	0,9 %	↑	536.643	16.631	-520.012	
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	5.662.737	4.170.668	4.255.105	84.438	2,0 %	↑	1.390.223	448.734	-941.488	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	23.900.488	23.110.602	24.691.936	1.581.334	6,8 %	↓	6.052.274	5.470.884	-581.391	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.202.501	5.261.250	5.260.193	-1.057	0,0 %	↑	1.612.932	419.043	-1.193.890	
11 - Abschreibungen	71.074	95.145	80.873	-14.272	-15,0 %	↑	31.715	17.430	-14.285	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	711.644	1.102.000	1.102.000	0	0,0 %	→	341.083	226.789	-114.294	
13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	0	0	6	6	—	→	0	6	6	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	6.197.561	6.513.158	6.596.867	83.709	1,3 %	→	2.115.886	1.388.516	-727.371	
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	35.083.266	36.082.154	37.731.875	1.649.721	4,6 %	↓	10.153.891	7.522.667	-2.631.225	
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-29.420.529	-31.911.487	-33.476.769	-1.565.283	-4,9 %	↓	-8.763.669	-7.073.932	1.689.736	

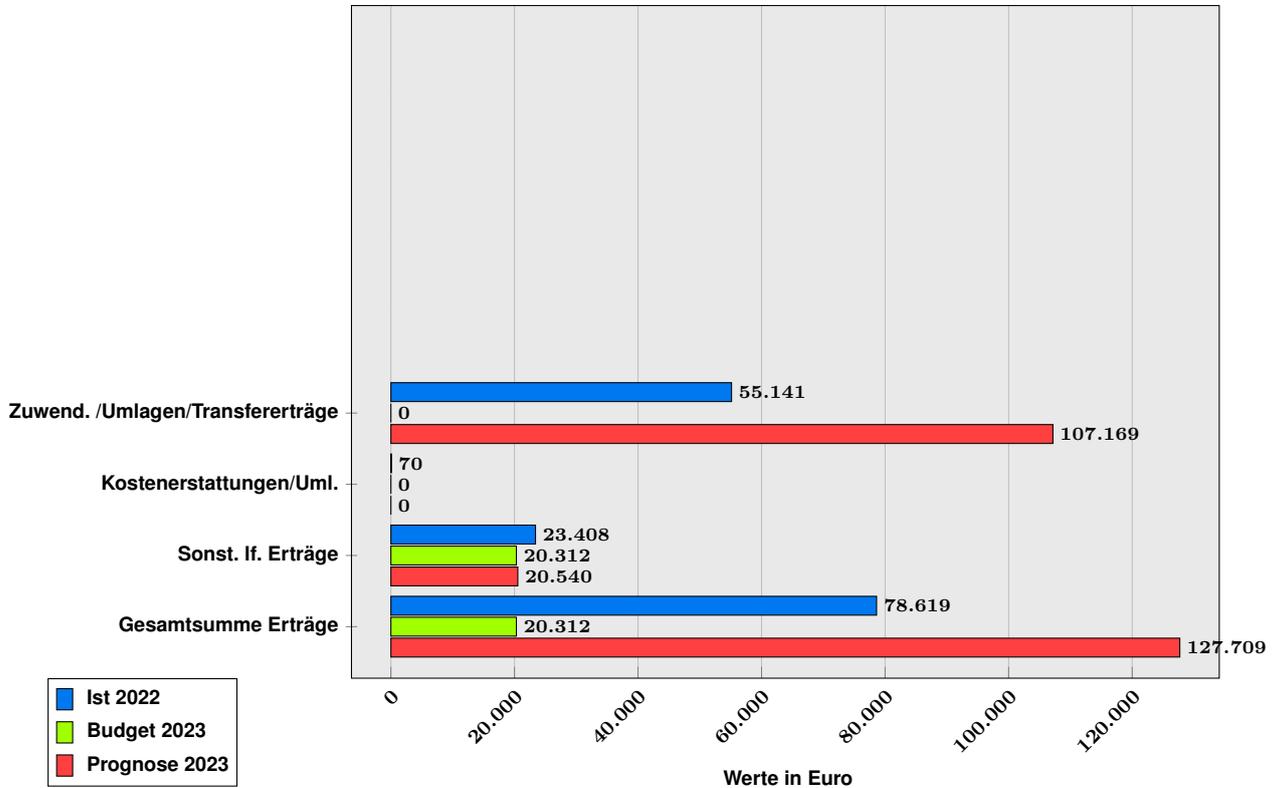


Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 10“

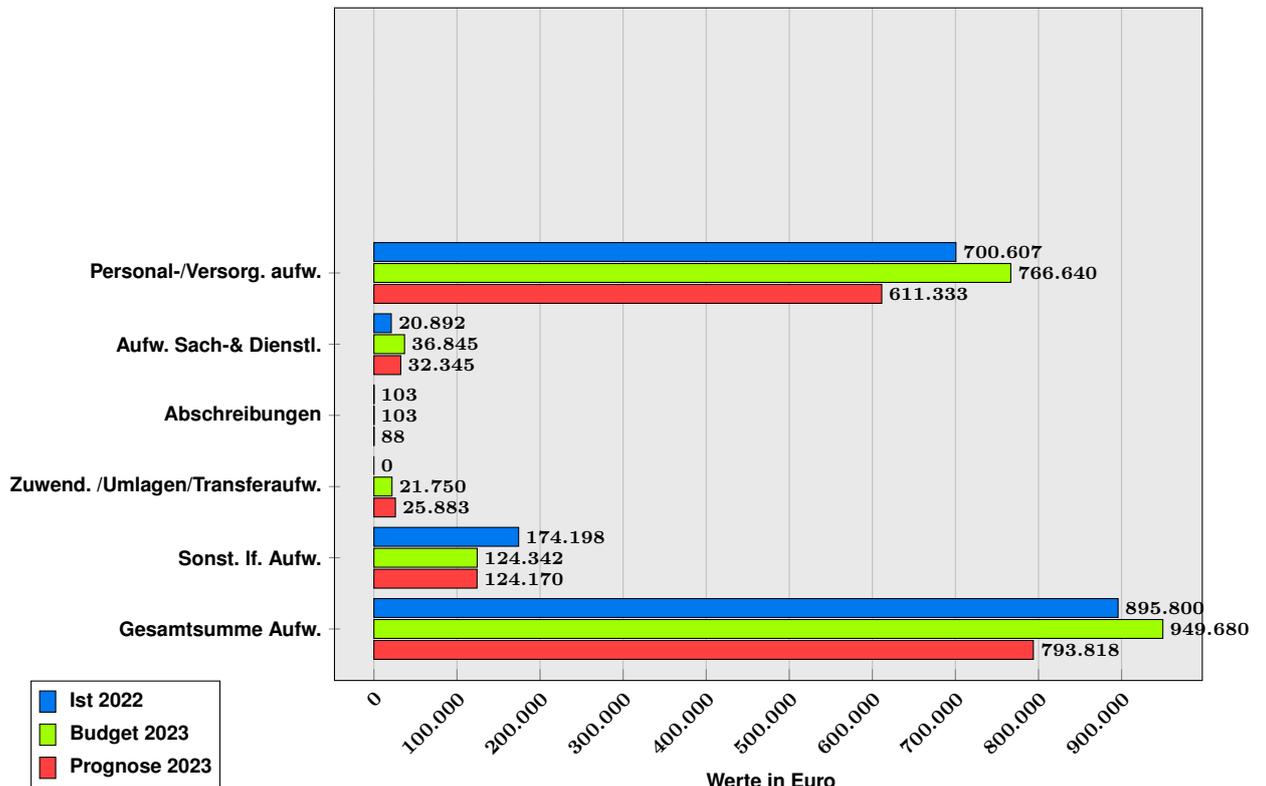
lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Mehrerträge in Höhe von ca. 70.000 Euro ergeben sich im Wesentlichen aus Rückforderungen zu viel gezahlter Bezüge, Entgelterstattungen für Corona-Erkrankte Mitarbeiter gemäß Infektionsschutzgesetz und durch die Abrechnung der anteiligen Versorgungsbezüge ehemaliger Beamte(innen) beim Entsorgungsbetrieb.
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	Berichtsrelevante Abweichungen beziehen sich überwiegend auf Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.
11 Abschreibungen	Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsläufe werden immer im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten veranlasst.
14 Sonstige laufende Aufwendungen	Mehraufwendungen ergeben sich im Wesentlichen aus Kostensteigerungen für Papier der Hausdruckerei (ca. 70.000 Euro) und durch höhere Leasingraten für die Neuverträge der vier E-Fahrzeugen des Stadtvorstandes (15.000 Euro).

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 12"

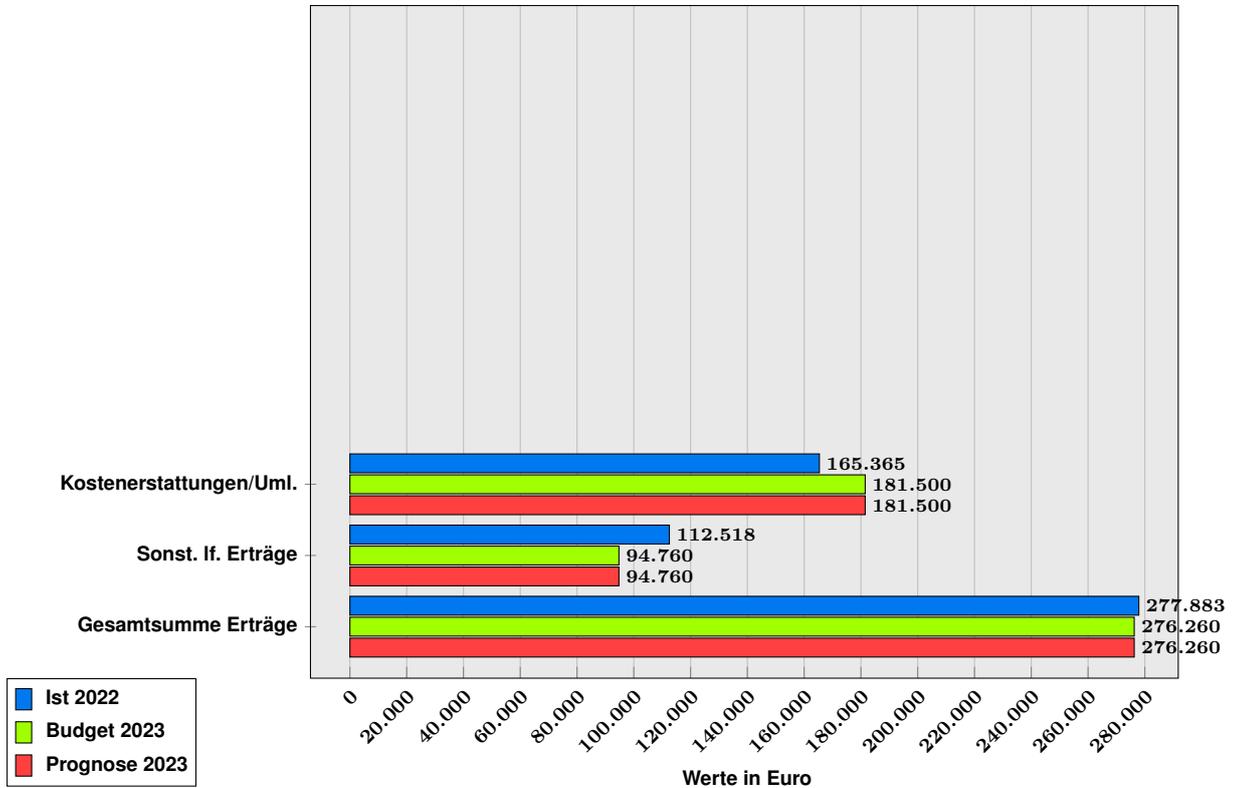


Aufwendungen "Amt 12"

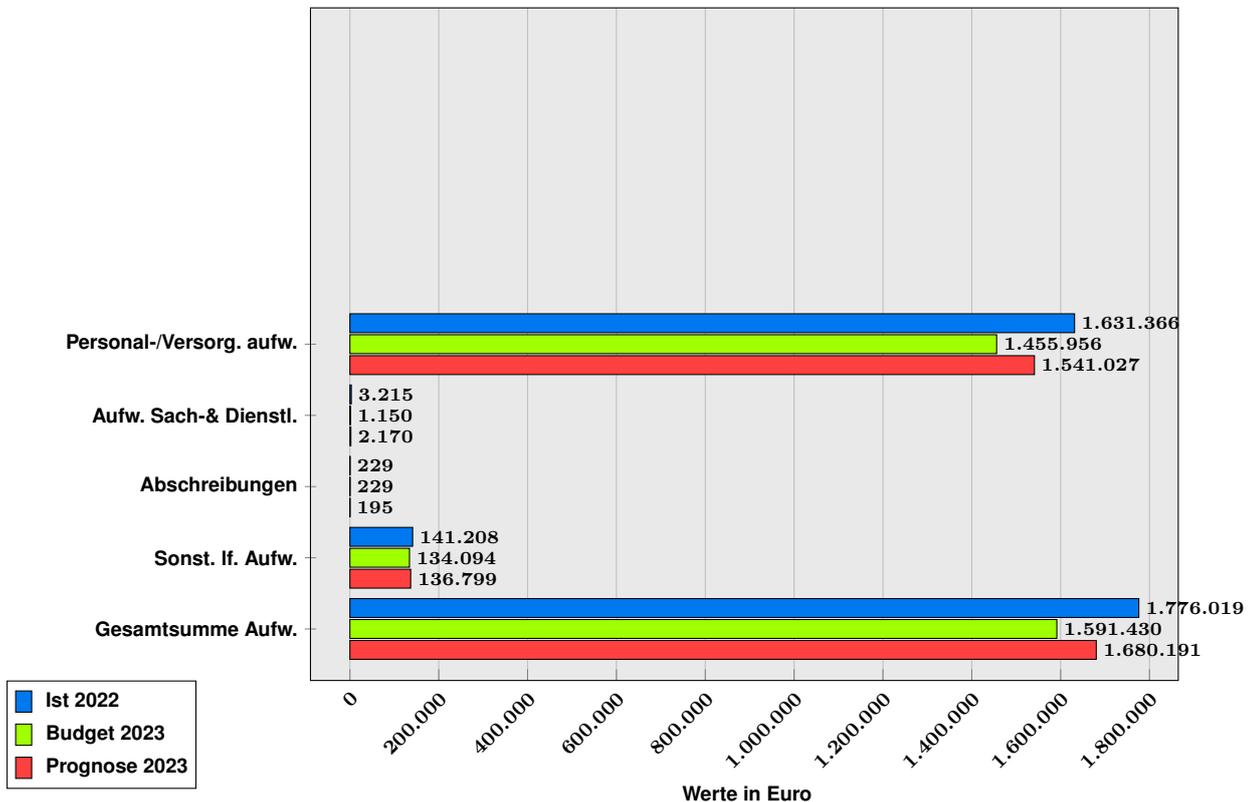


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 14"

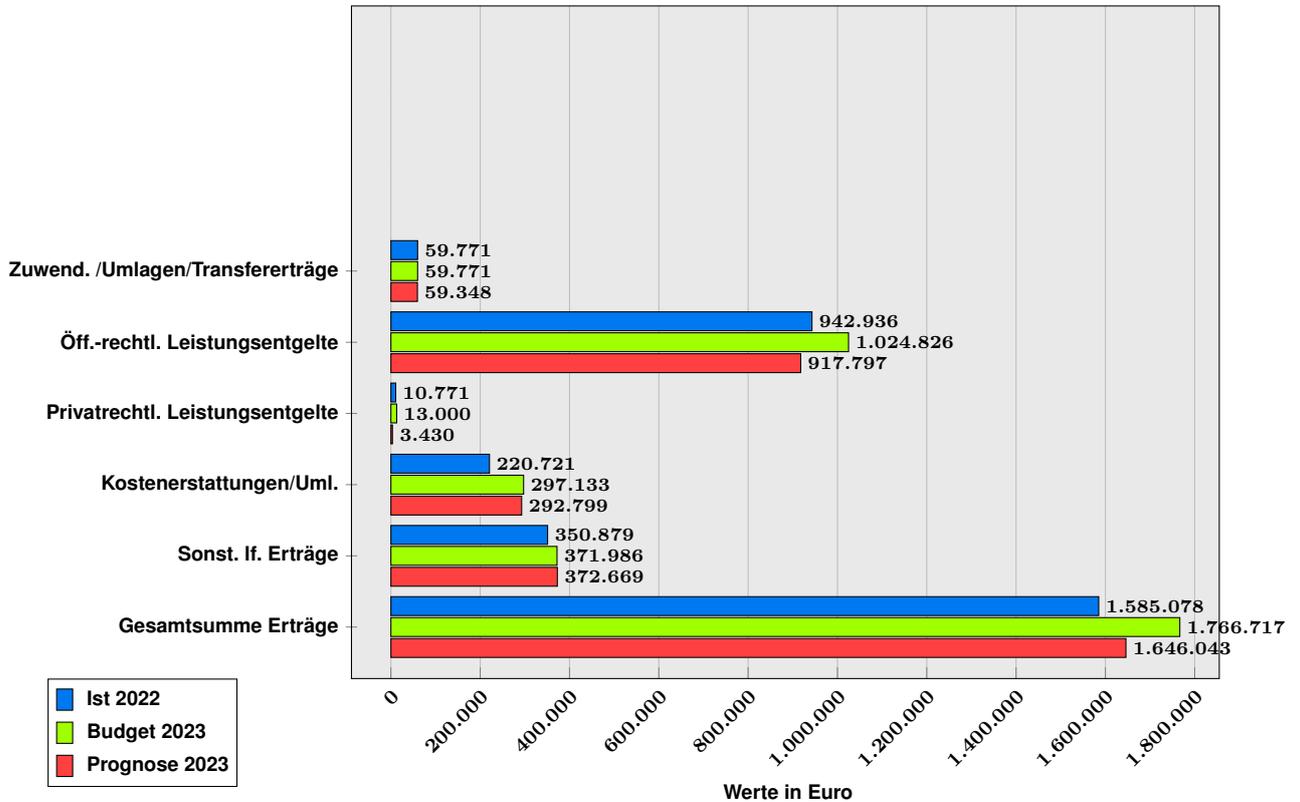


Aufwendungen "Amt 14"

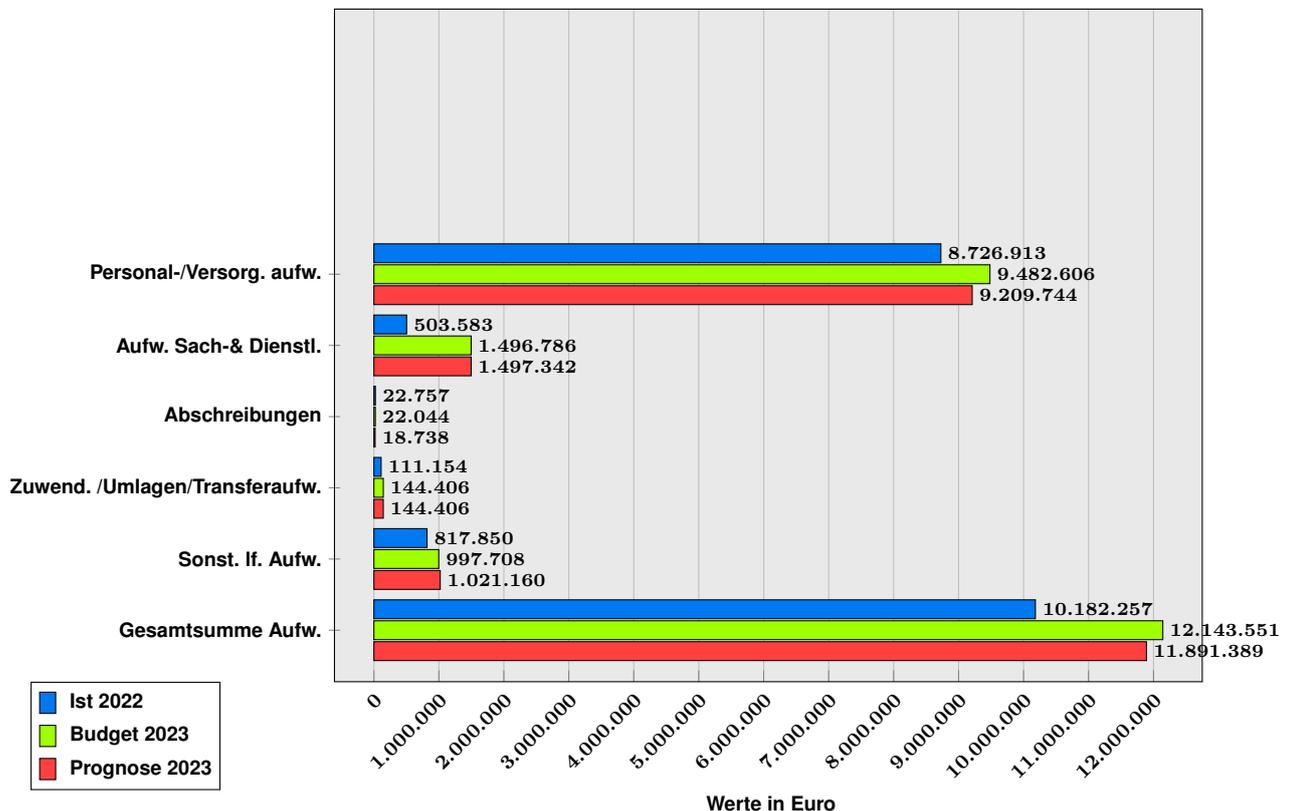


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 30"

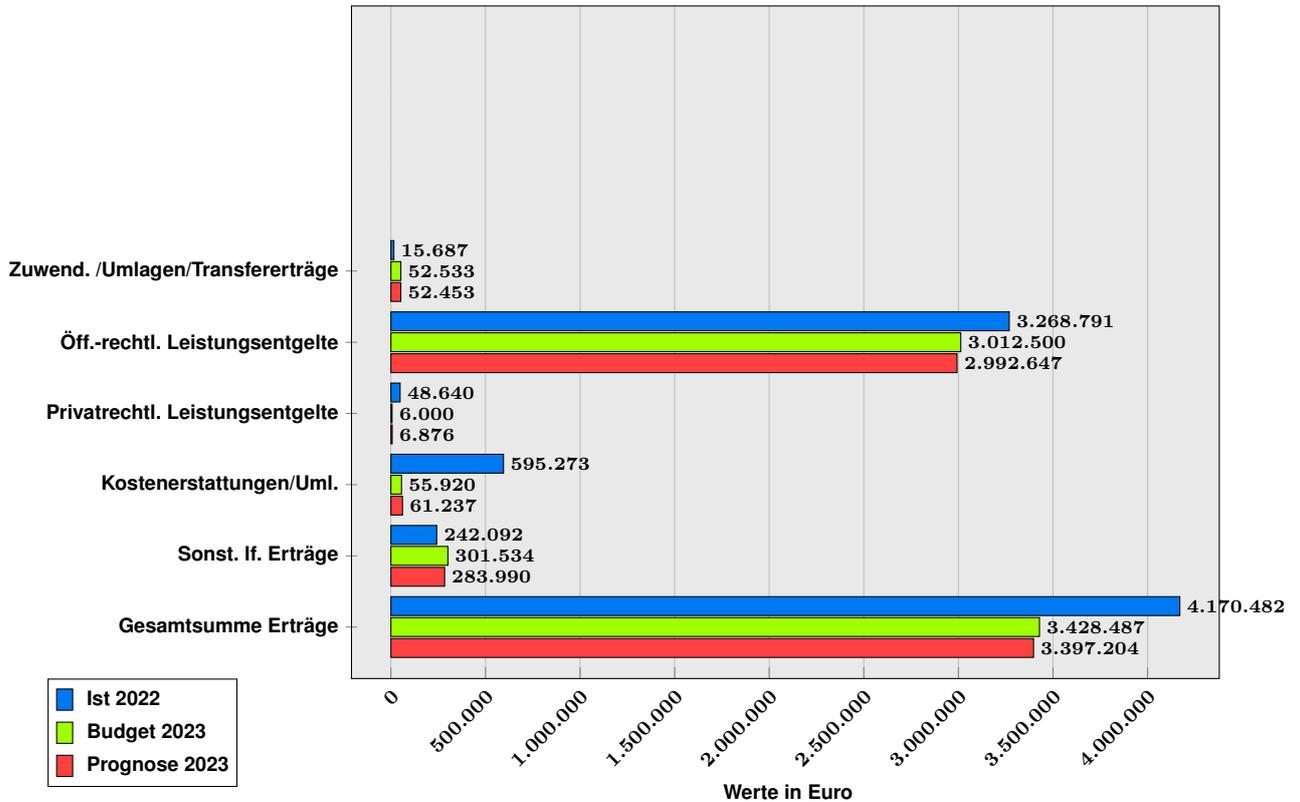


Aufwendungen "Amt 30"

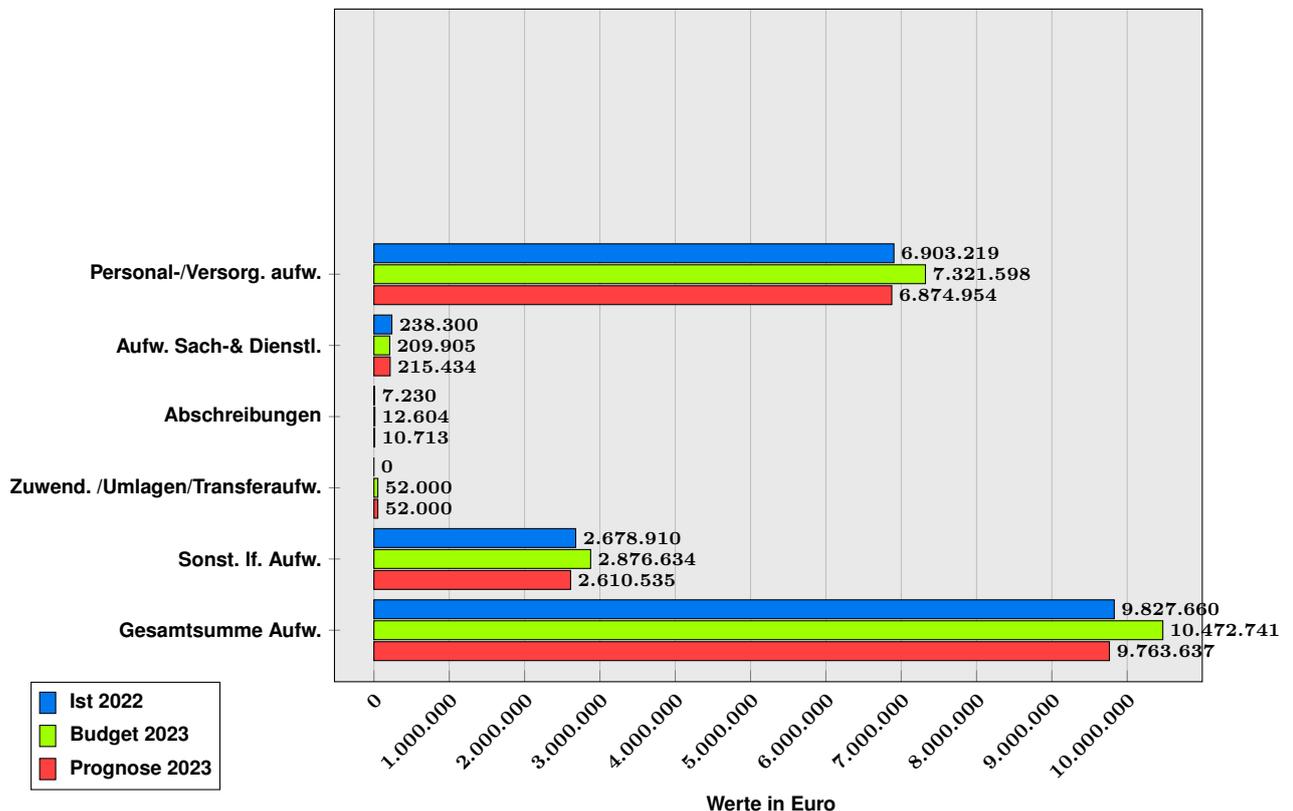


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 33"



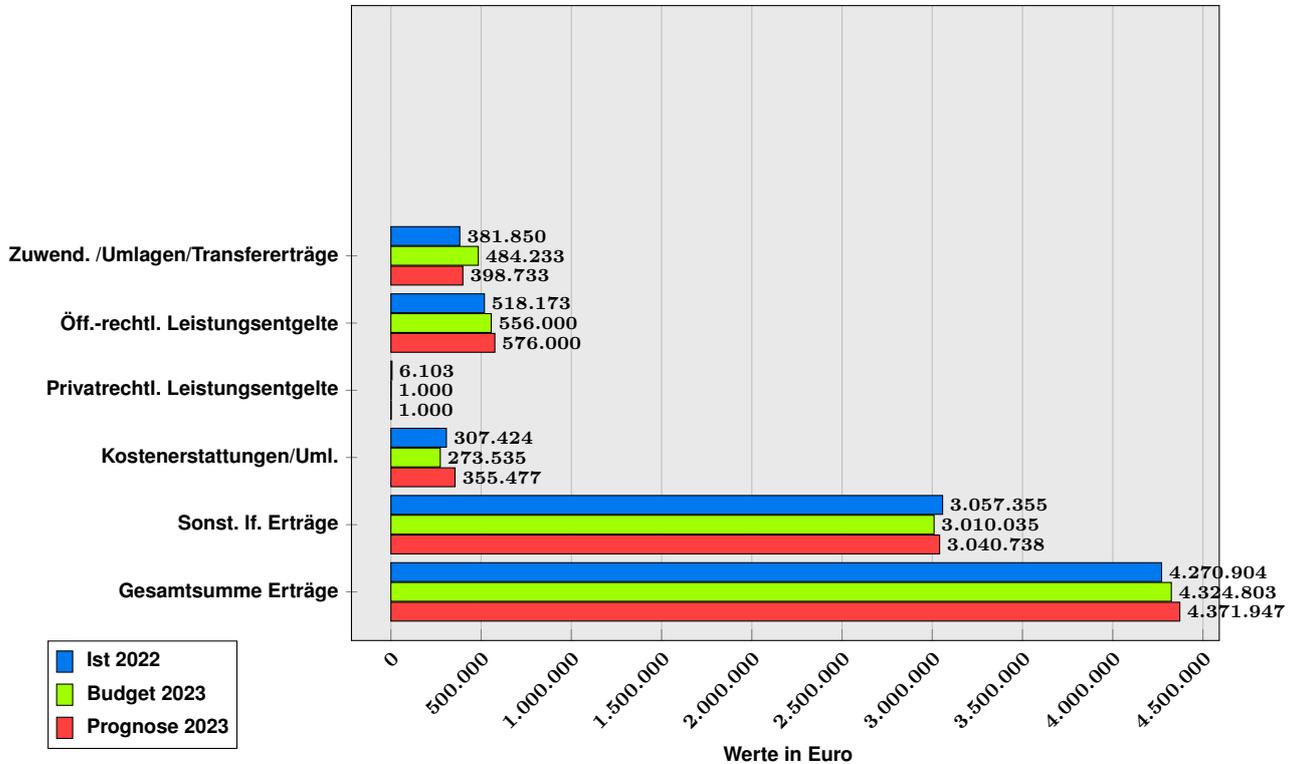
Aufwendungen "Amt 33"



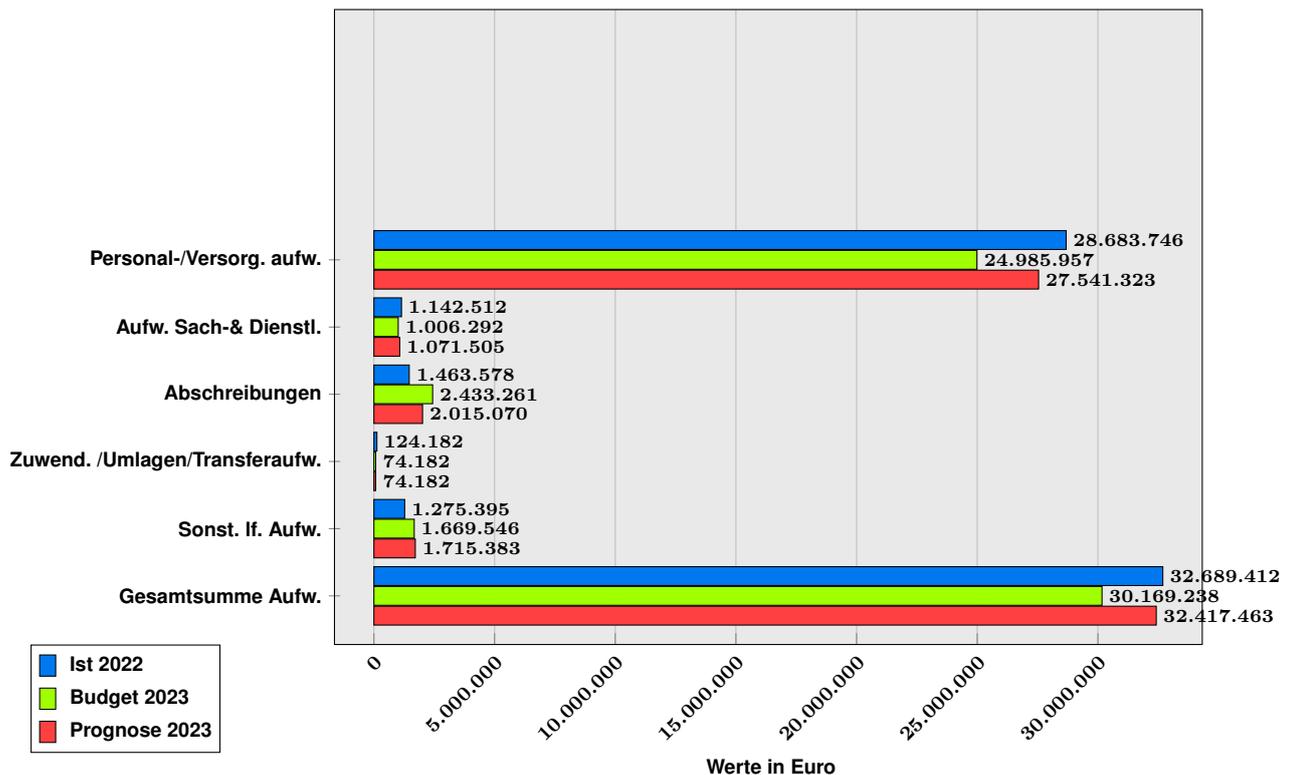
37 - Feuerwehr: Budgetüberschreitung

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 37"



Aufwendungen "Amt 37"



Teilergebnisplan

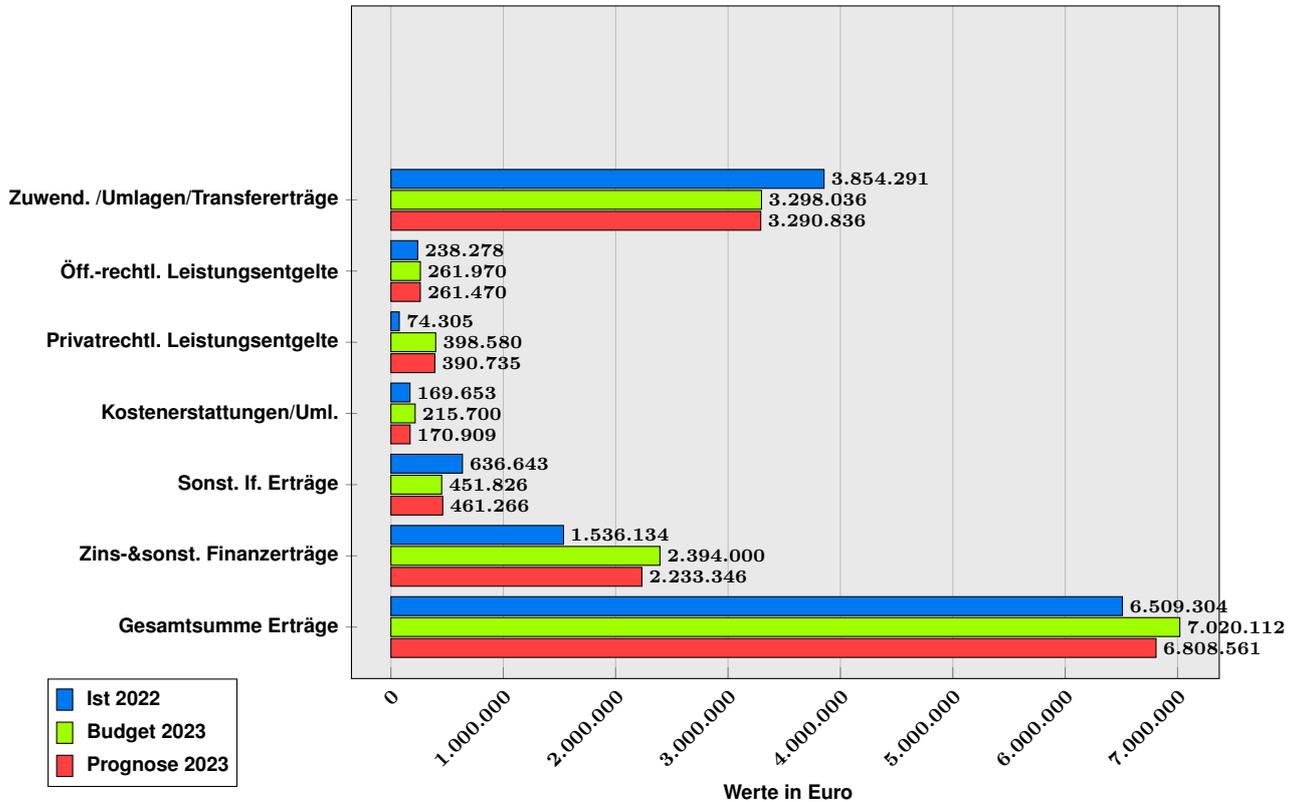
Ertrags-/ Aufwandsarten in Euro	Jahresbezogene Daten 31.12.						Am- pel	anteiliger Berichtszeitraum		
	Ist VJ 2022	Budget 2023	Prognose 2023	Abw.(Progn.-Budg.)		Budget Apr/2023		Ist Apr/2023	Abw. (Ist-Budg.)	
				absolut	%					
2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	381.850	484.233	398.733	-85.500	-17,7 %	↓	161.411	70.678	-90.733	
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	518.173	556.000	576.000	20.000	3,6 %	↑	185.333	152.063	-33.271	
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.103	1.000	1.000	0	0,0 %	→	333	0	-333	
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	307.424	273.535	355.477	81.942	30,0 %	↑	91.178	342.839	251.660	
7 + Sonstige laufende Erträge	3.057.355	3.010.035	3.040.738	30.703	1,0 %	↑	1.003.345	31.132	-972.213	
8 = Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	4.270.904	4.324.803	4.371.947	47.144	1,1 %	↑	1.441.601	596.712	-844.889	
9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	28.683.746	24.985.957	27.541.323	2.555.366	10,2 %	↓	5.410.064	6.514.426	1.104.362	
10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.142.512	1.006.292	1.071.505	65.213	6,5 %	→	317.869	198.863	-119.006	
11 - Abschreibungen	1.463.578	2.433.261	2.015.070	-418.190	-17,2 %	↑	811.087	348.089	-462.998	
12 - Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufw.	124.182	74.182	74.182	0	0,0 %	→	24.727	0	-24.727	
14 - Sonstige laufende Aufwendungen	1.275.395	1.669.546	1.715.383	45.837	2,7 %	→	556.515	178.937	-377.578	
15 = Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	32.689.412	30.169.238	32.417.463	2.248.226	7,5 %	↓	7.120.263	7.240.316	120.053	
16 = Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-28.418.508	-25.844.435	-28.045.516	-2.201.082	-8,5 %	↓	-5.678.662	-6.643.604	-964.942	

Erläuterungen zu den Finanzzahlen: „Amt 37“

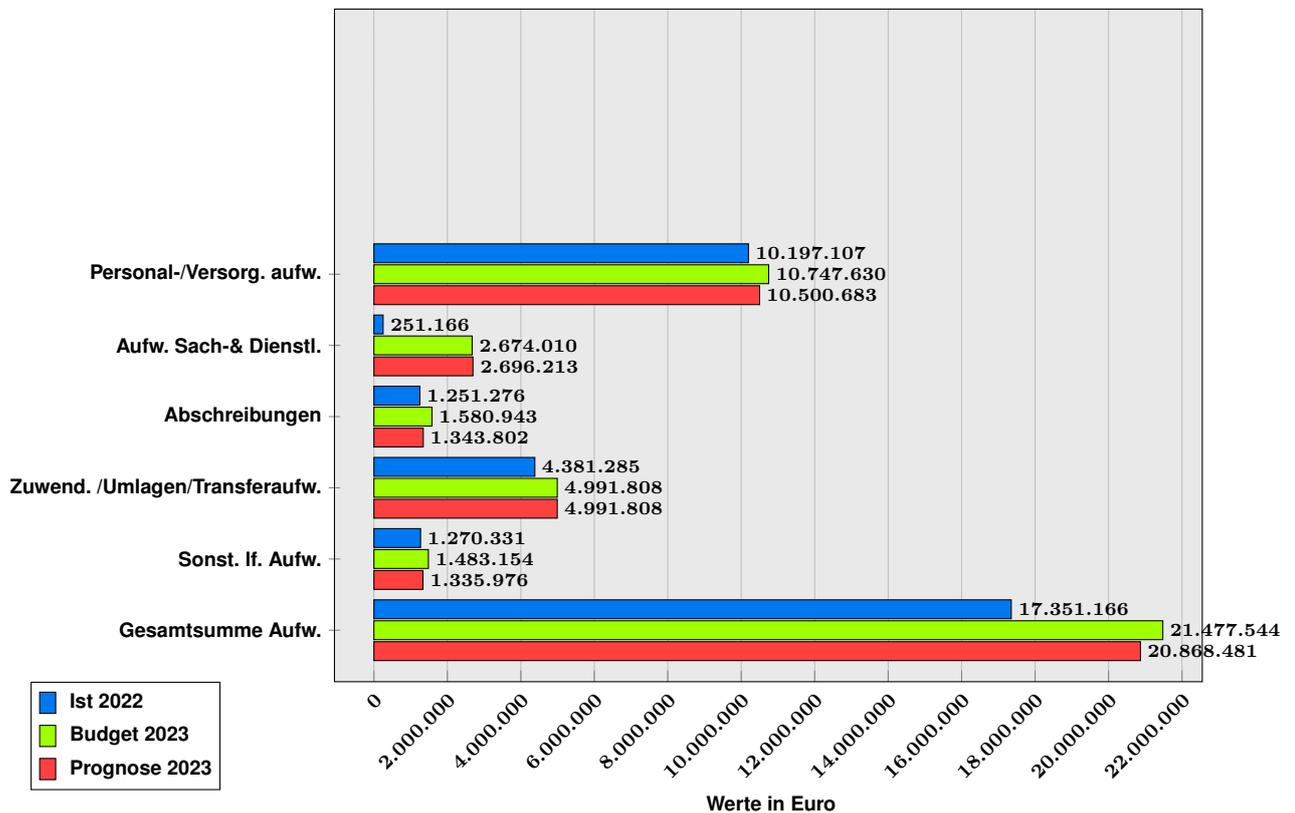
lfd. Nr. / Berichtszeile	Erläuterung
2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	<p>Mindererträge in Höhe von 25.000 Euro resultieren aus dem Wegfall der Zuwendungen vom Land aufgrund der verbesserten Haushaltslage der Stadt Mainz.</p> <p>Weitere Mindererträge resultieren aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, die zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt werden.</p>
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<p>Mehrerträge bei den Kostenerstattungen und -umlagen von Gemeinden resultieren aus Anpassungen bei den Leitstellentätigkeitsverträgen mit dem Landkreis Mainz-Bingen (ca. 36.000 Euro) und Alzey-Worms (ca. 27.500 Euro).</p>
7 Sonstige laufende Erträge	<p>Berichtsrelevante Mehrerträge ergeben sich aus der Erhöhung von sonstigen laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeiten.</p>
9 Personal- und Versorgungsaufwendungen	<p>Mehraufwendungen ergeben sich überwiegend bei den Versorgungsleistungen für Beamte sowie auf Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen, welche zentral bewirtschaftet und über einen Verteilungsschlüssel verrechnet werden.</p> <p>Den Minderaufwendungen bei den Beamtenbezügen stehen Mehraufwendungen bei den Beschäftigten gegenüber, da Beamtenstellen mit Beschäftigten besetzt sind.</p>
10 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<p>Mehraufwendungen ergeben sich überwiegend</p> <ul style="list-style-type: none">• bei der Fahrzeugunterhaltung, insbesondere für das Feuerlöschboot (ca. 30.000 Euro),• aus nicht eingeplanten Einsatzgeräten für die Waldbrandbekämpfung und Motorkettensägen (ca. 15.000 Euro) sowie• aus dem Mehrbedarf an elektrisch höherverstellbaren Schreibtischen auf Grundlage von vorliegenden betriebsärztlichen Bescheinigungen (ca. 3.500 Euro).
11 Abschreibungen	<p>Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung der Vermögensgegenstände entsteht, wurde zentral aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt. Die tatsächlichen Abschreibungsverläufe werden im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss veranlasst.</p>
14 Sonstige laufende Aufwendungen	<p>In den letzten drei Jahren sind aufgrund der Corona-Pandemie viele Fortbildungsmaßnahmen ausgefallen. Da diese nachgeholt werden müssen, ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von ca. 46.200 Euro bei den Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie den Reisekosten.</p>

Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 20"

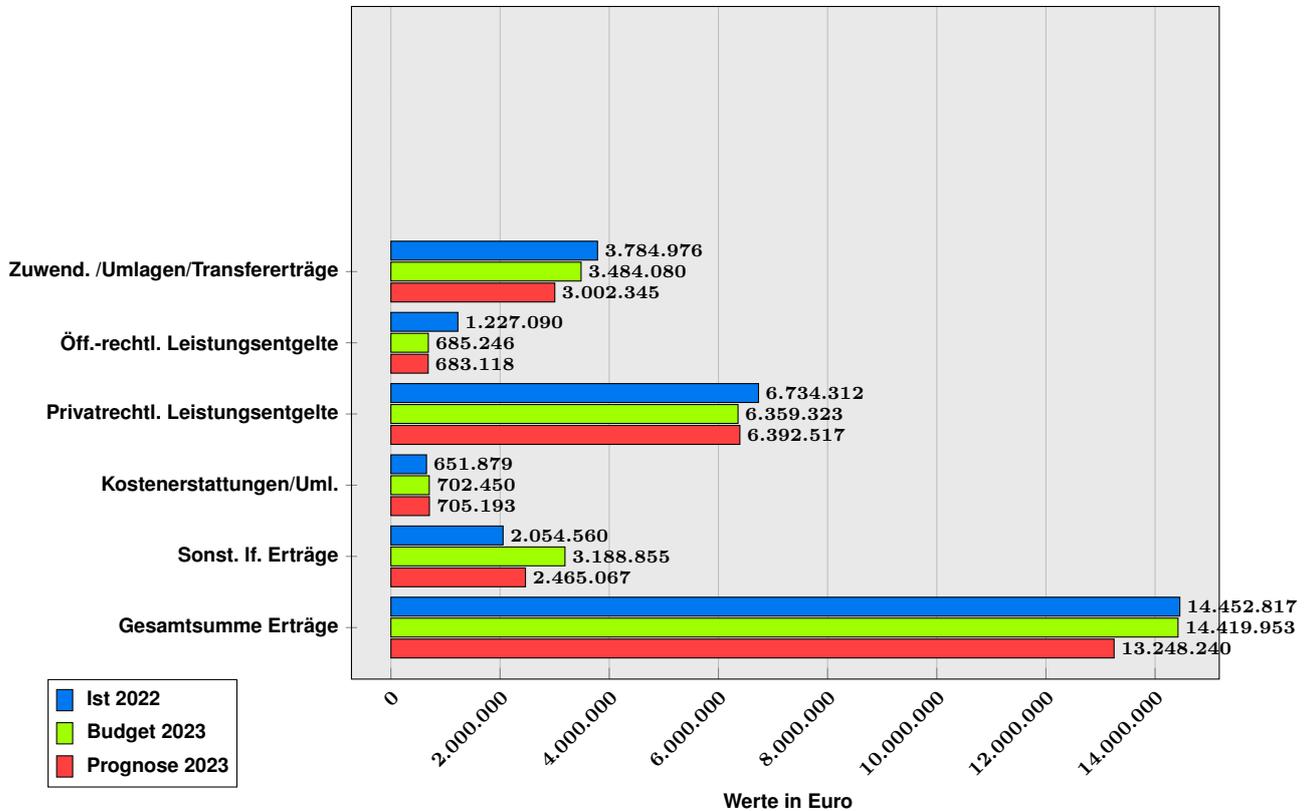


Aufwendungen "Amt 20"

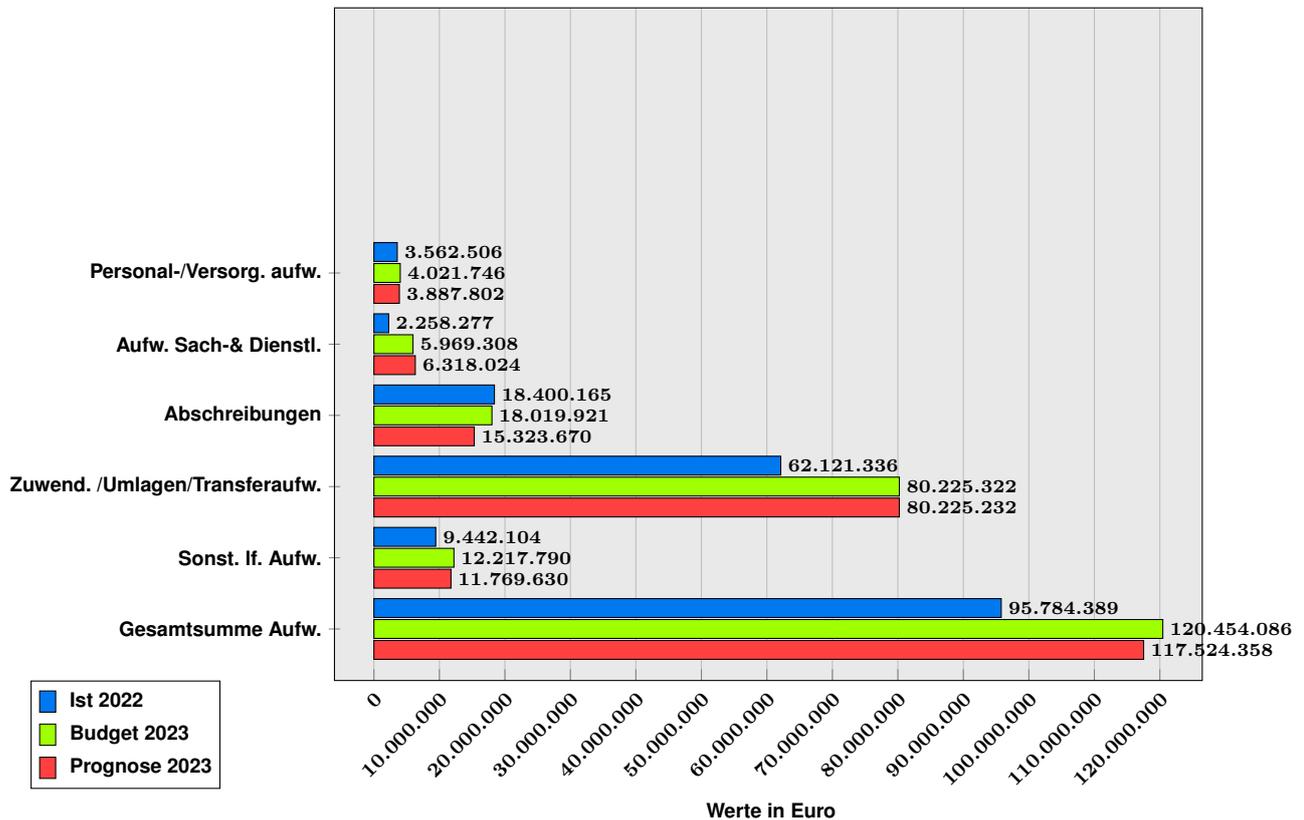


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 80"

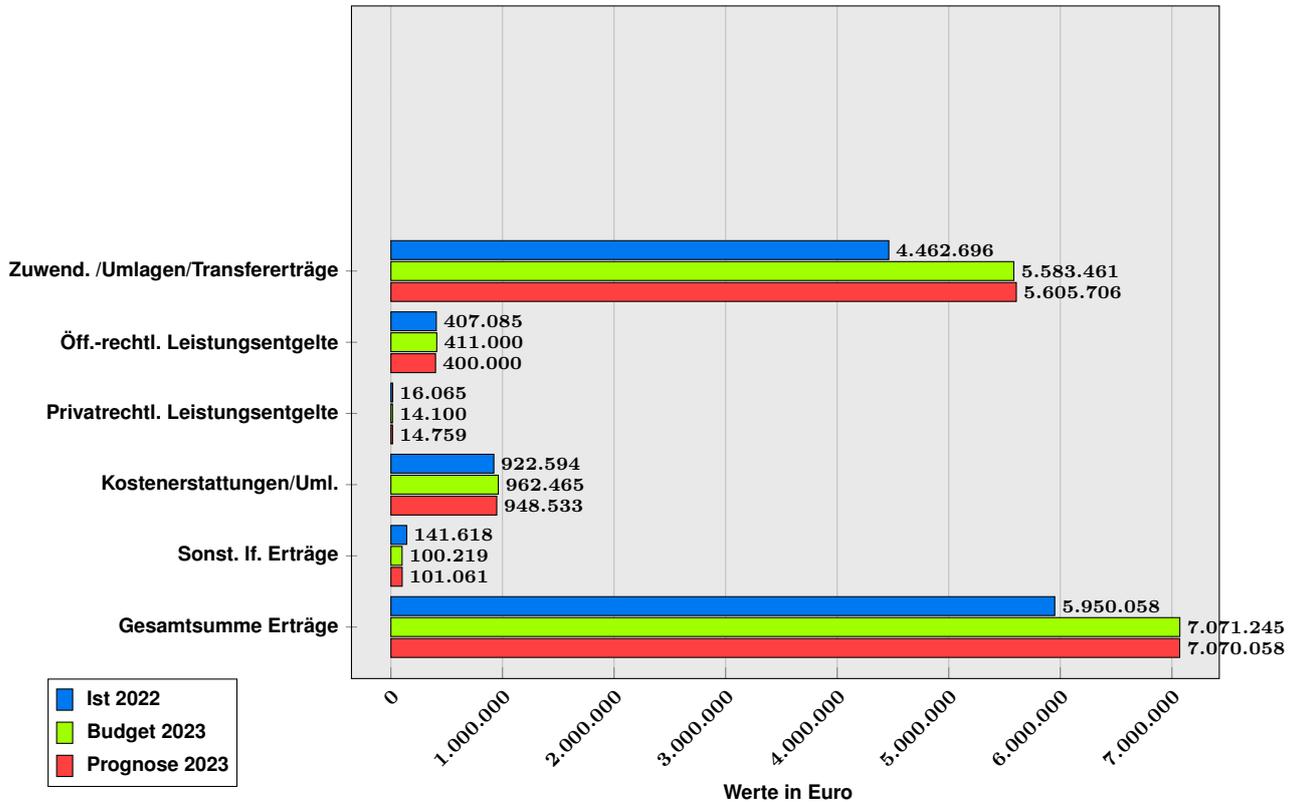


Aufwendungen "Amt 80"

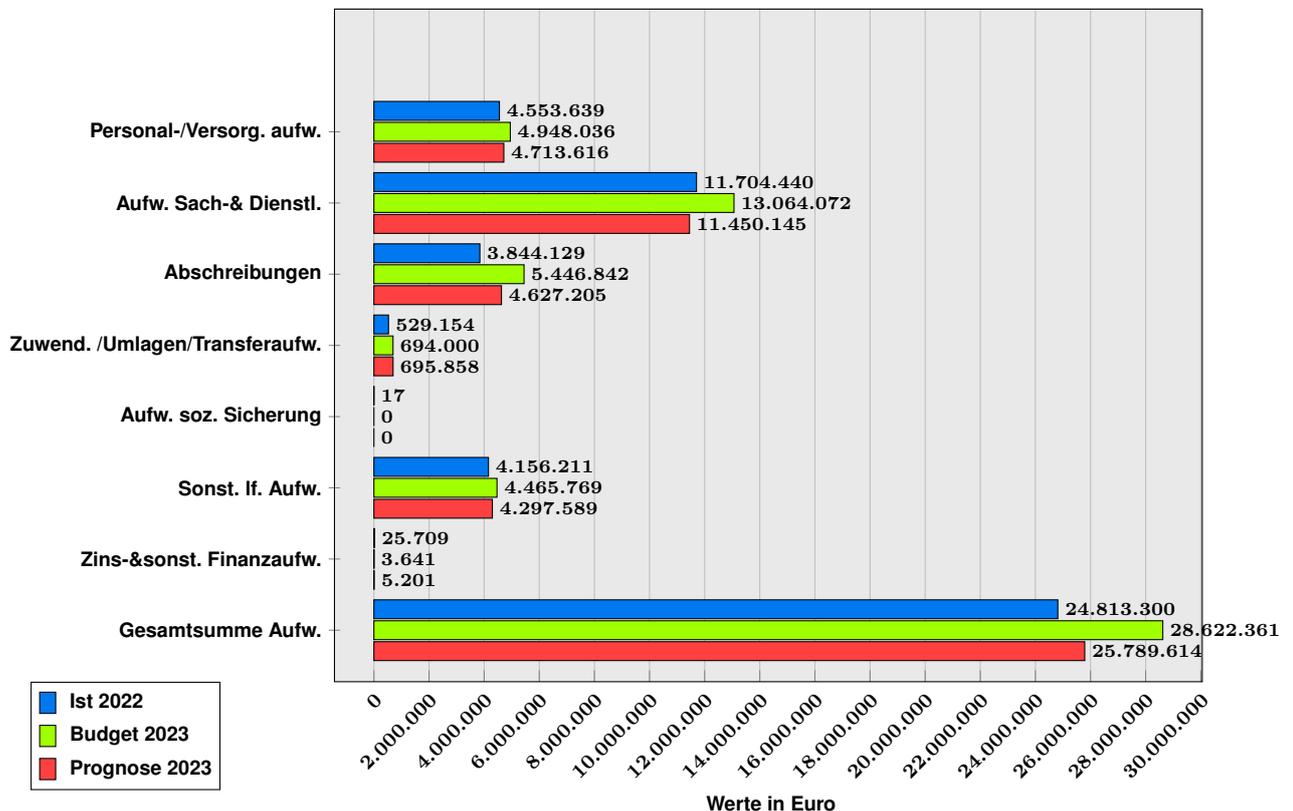


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 40"

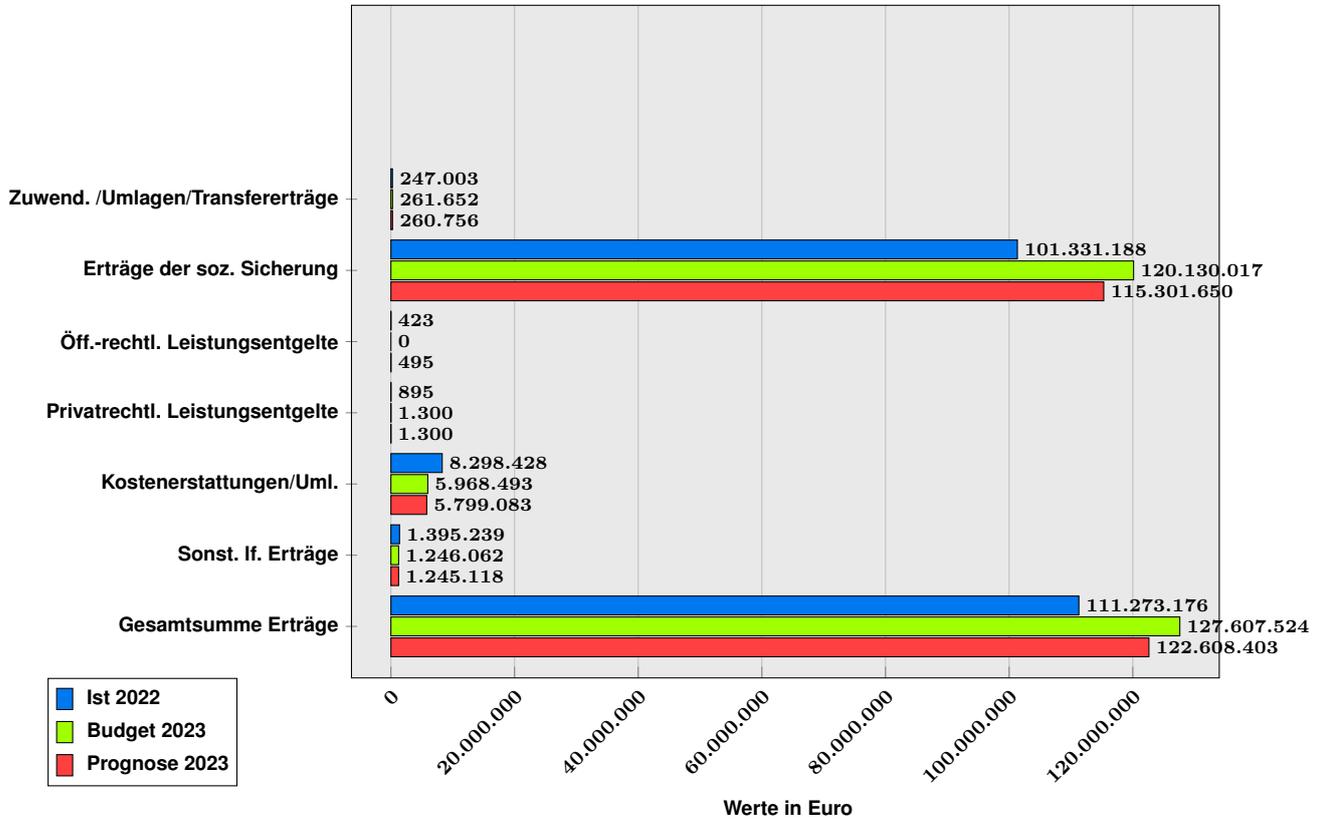


Aufwendungen "Amt 40"

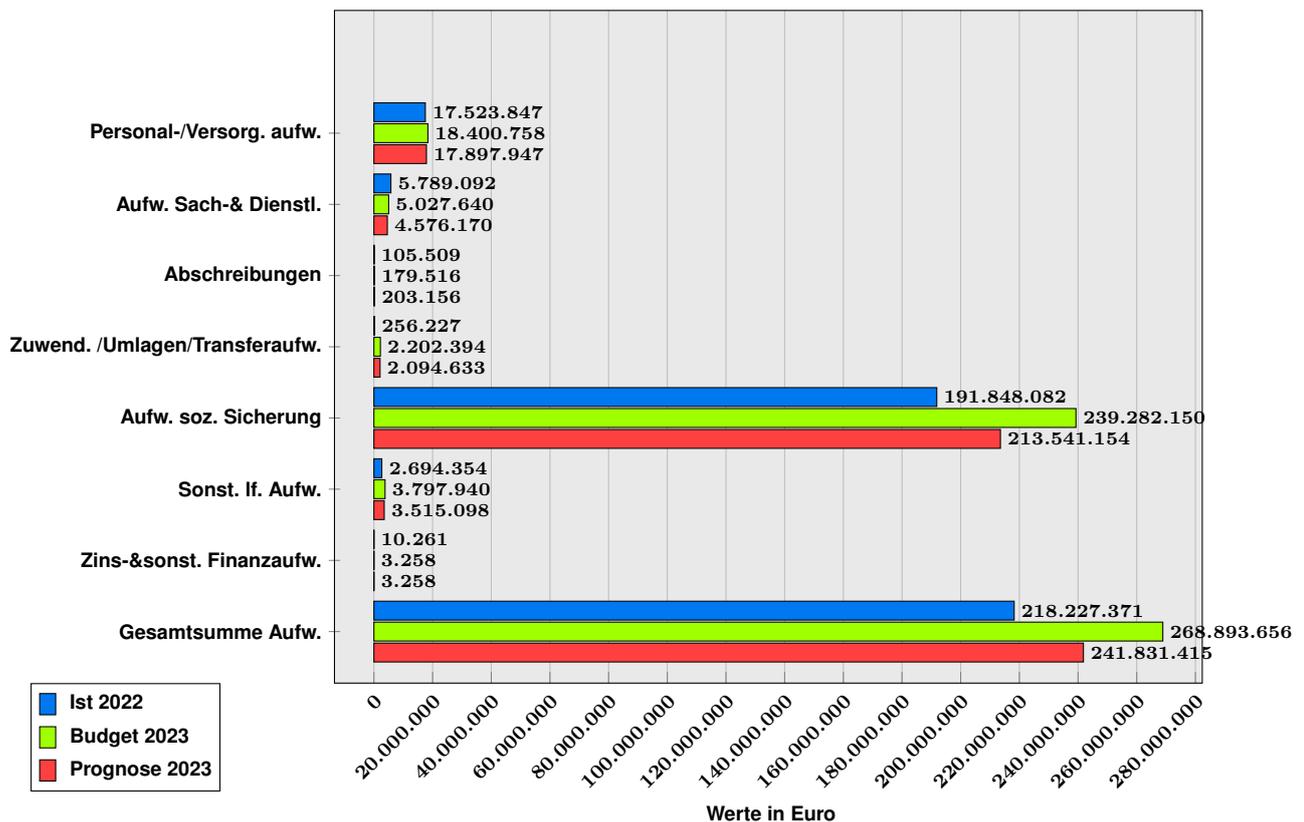


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 50"

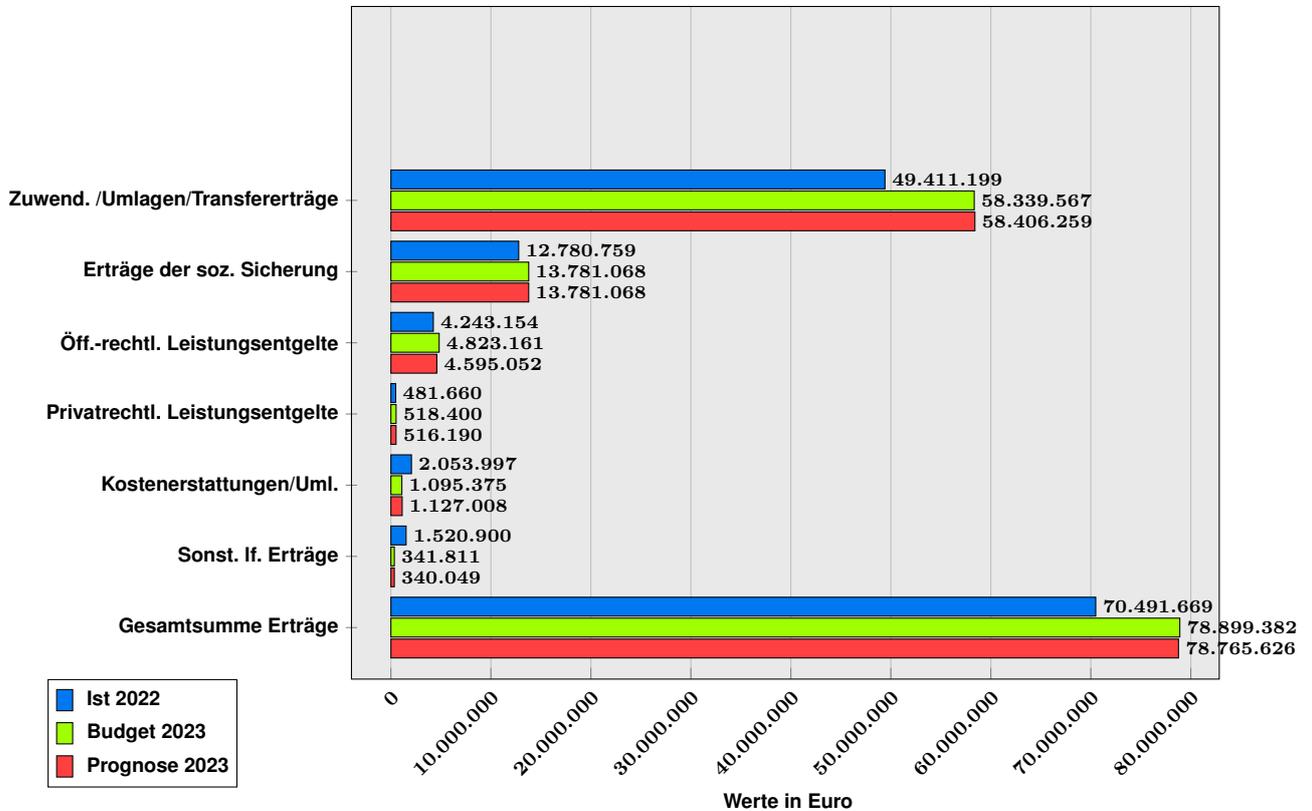


Aufwendungen "Amt 50"

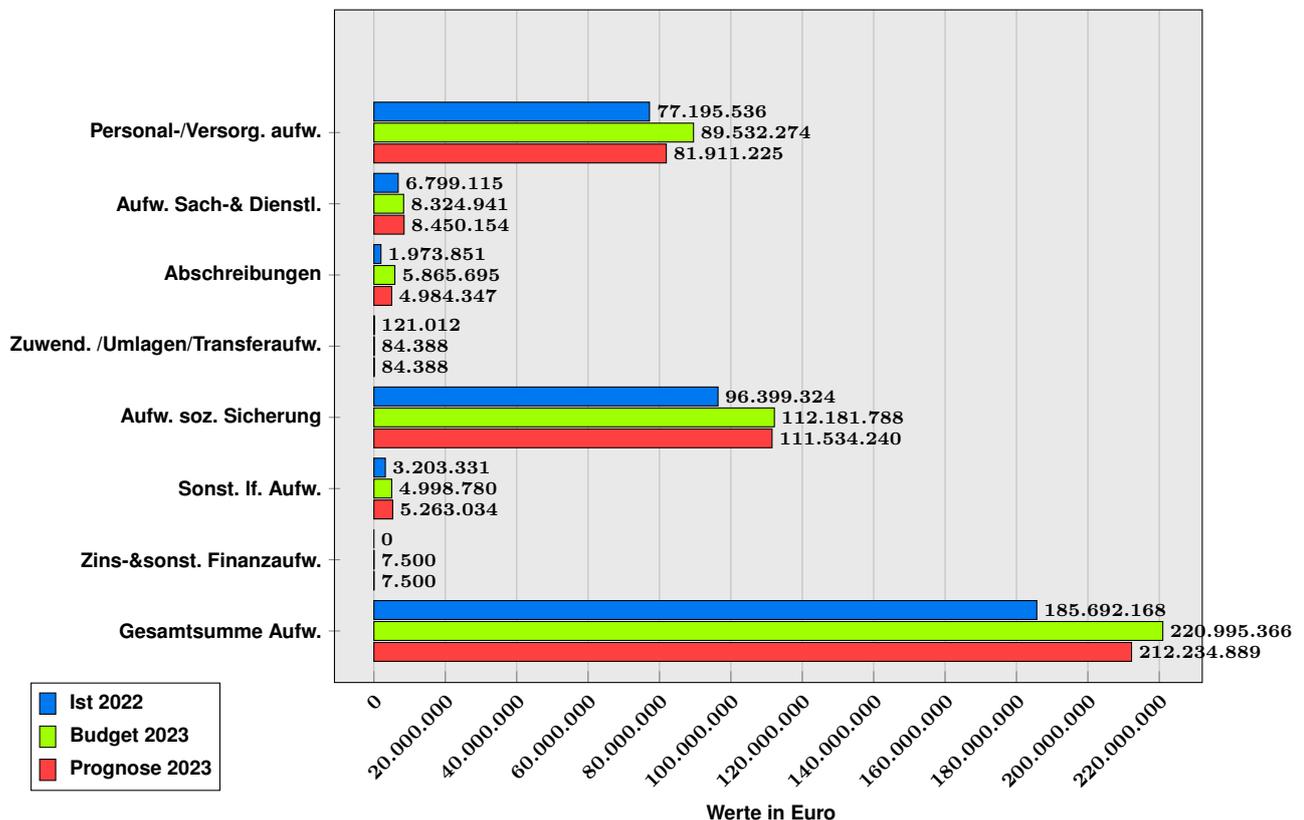


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 51"

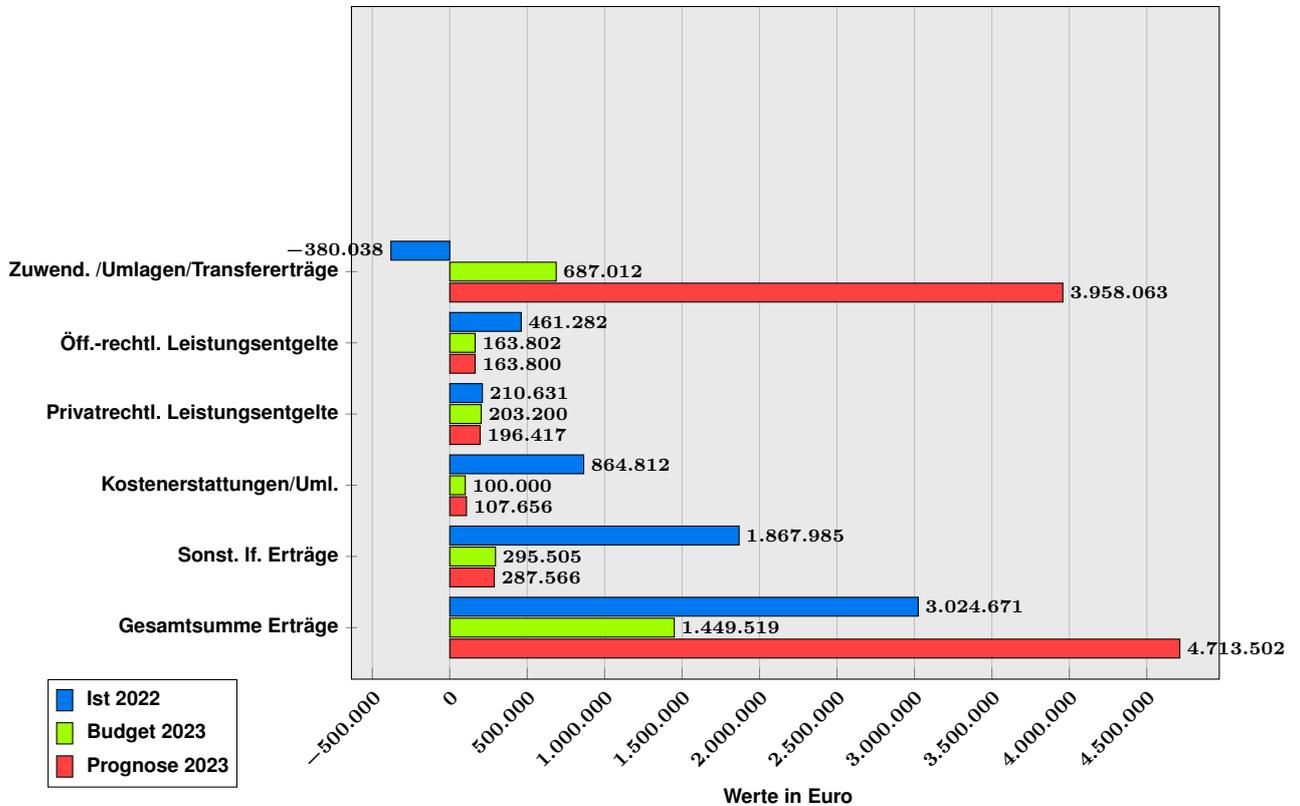


Aufwendungen "Amt 51"

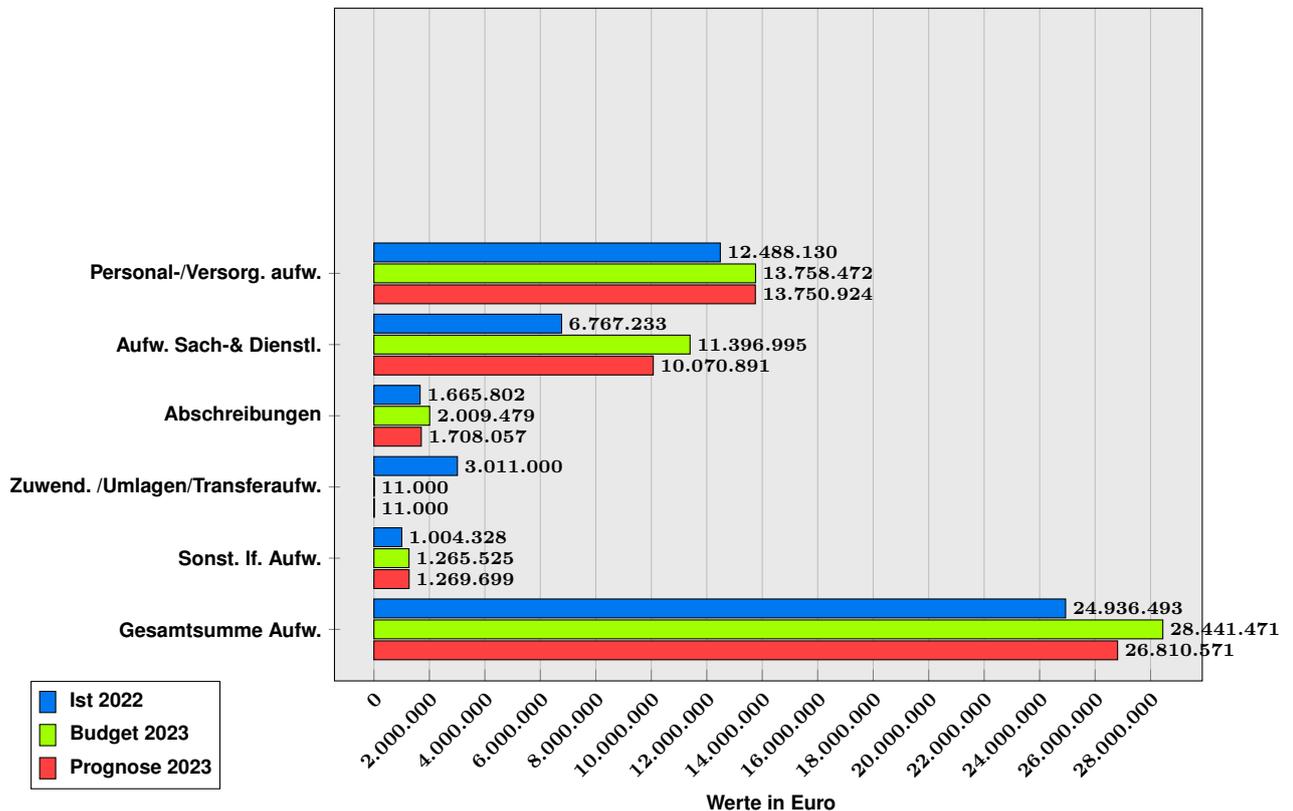


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 67"

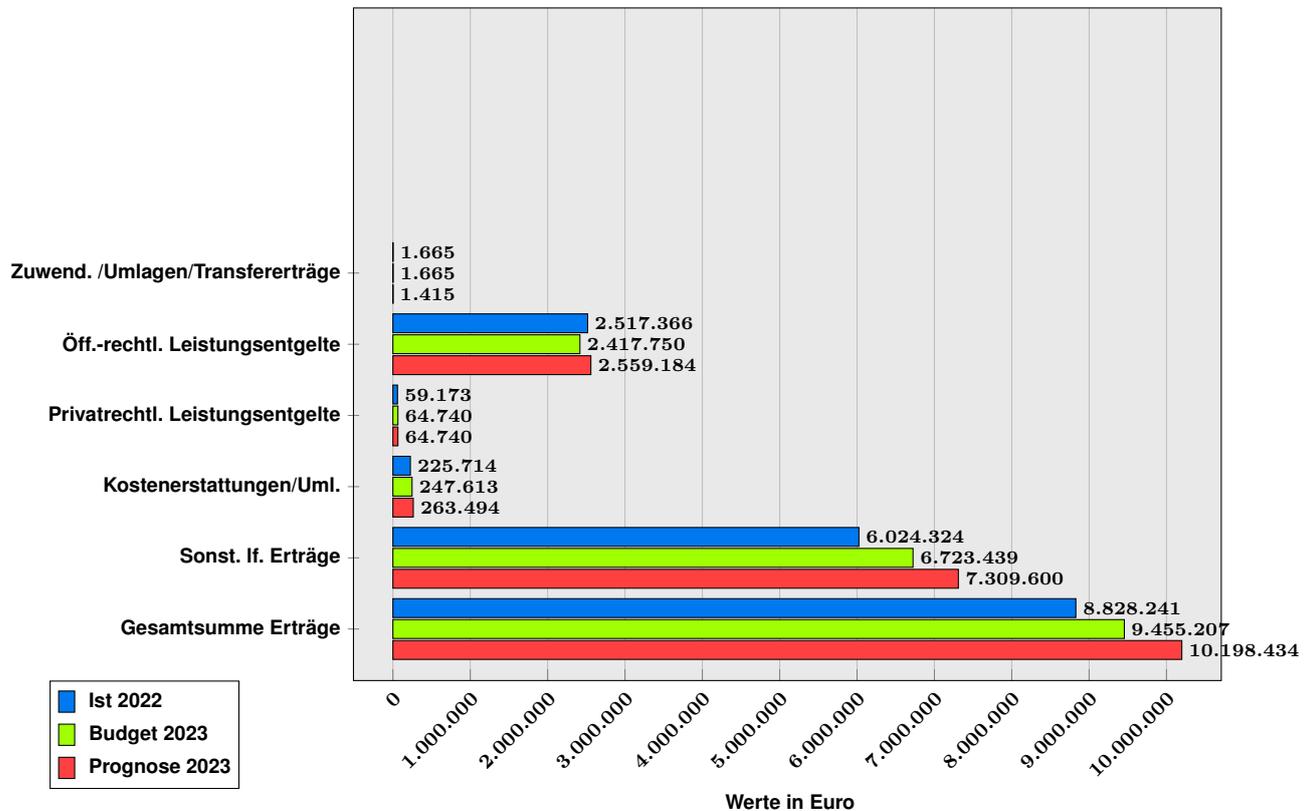


Aufwendungen "Amt 67"

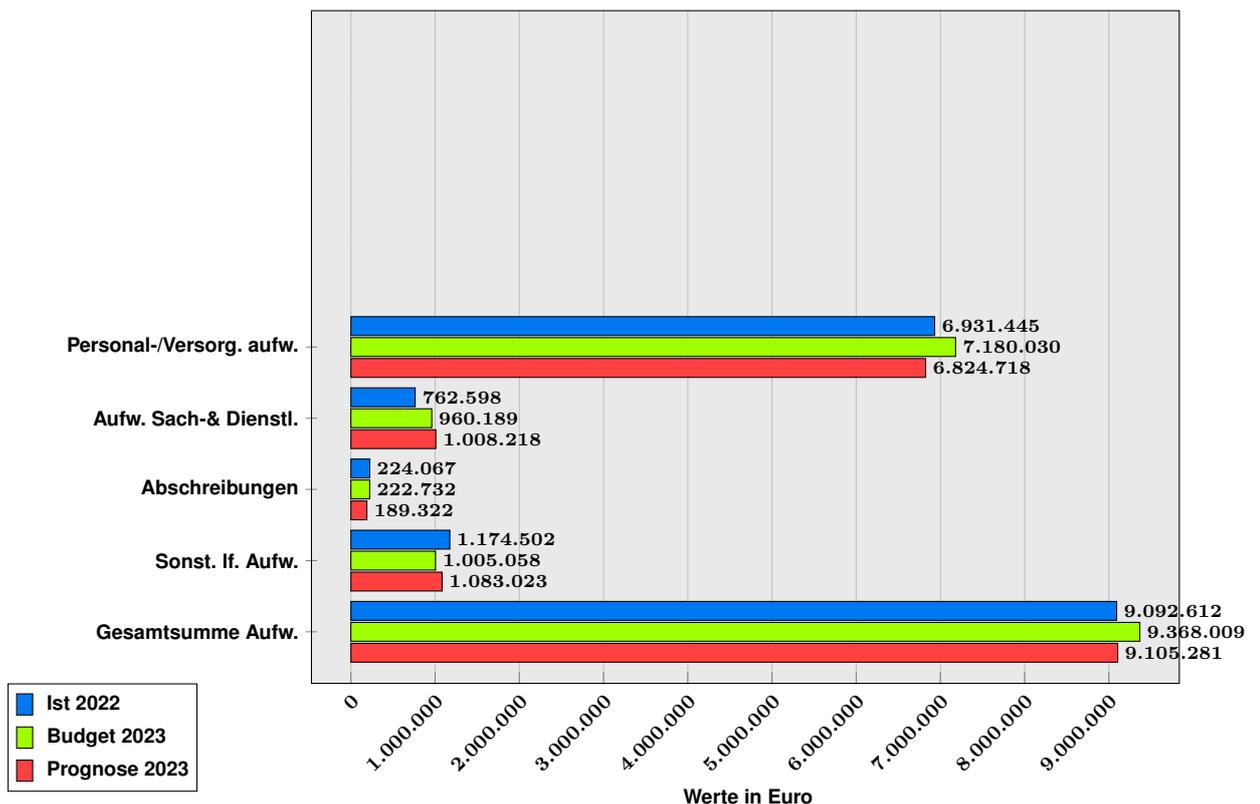


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 31"

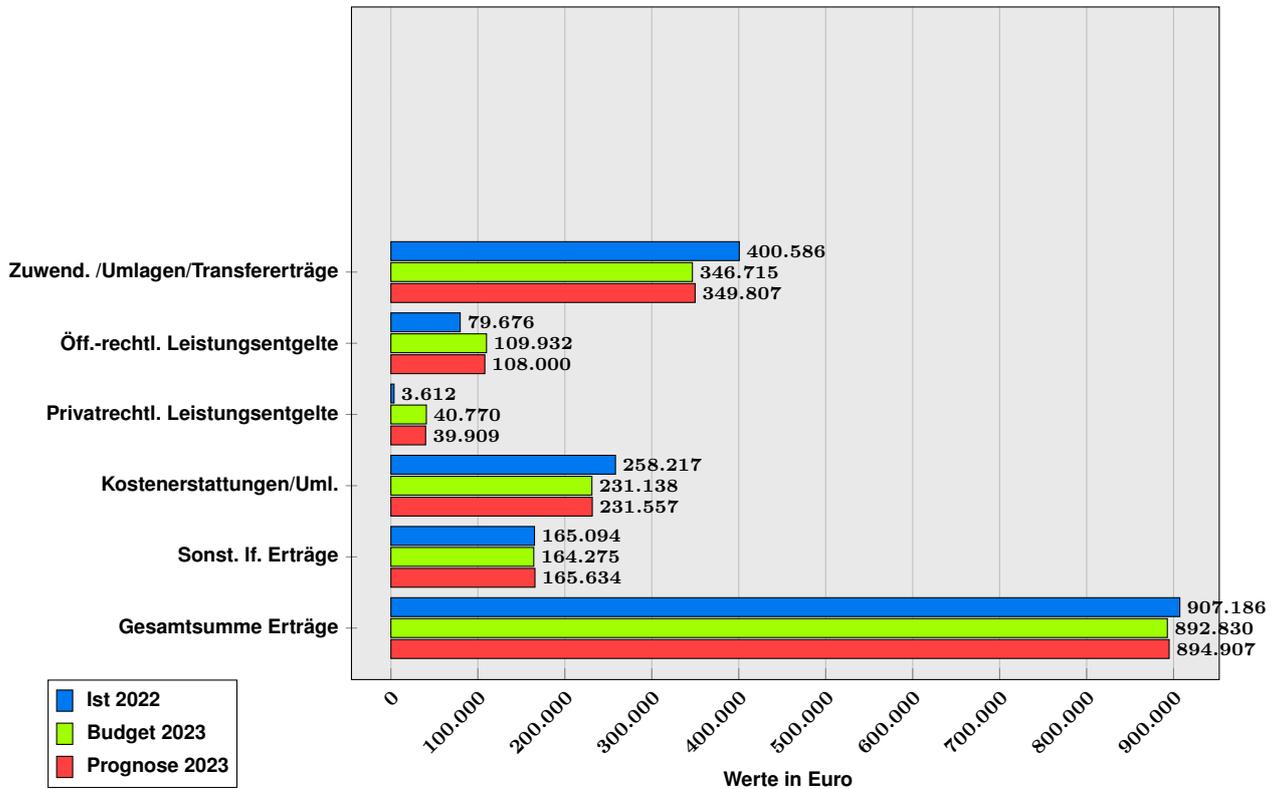


Aufwendungen "Amt 31"

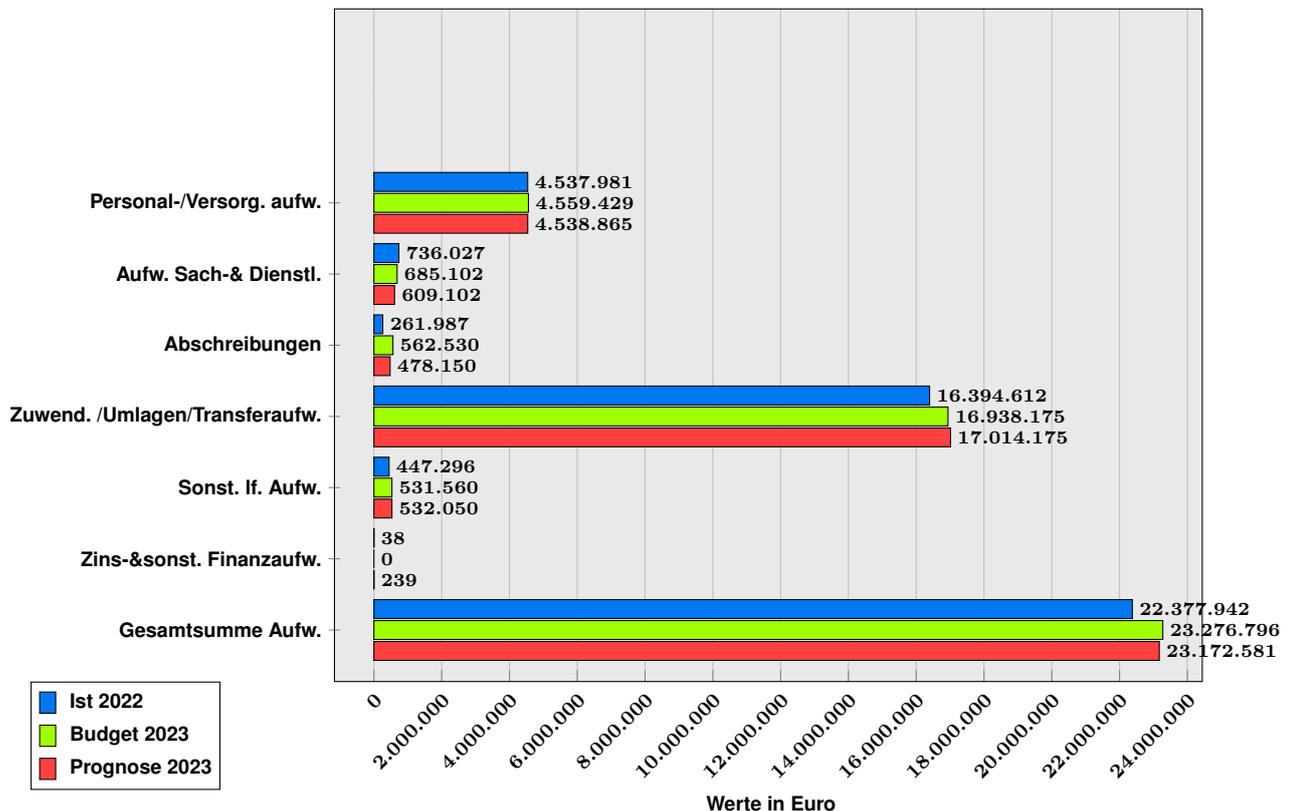


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 42"

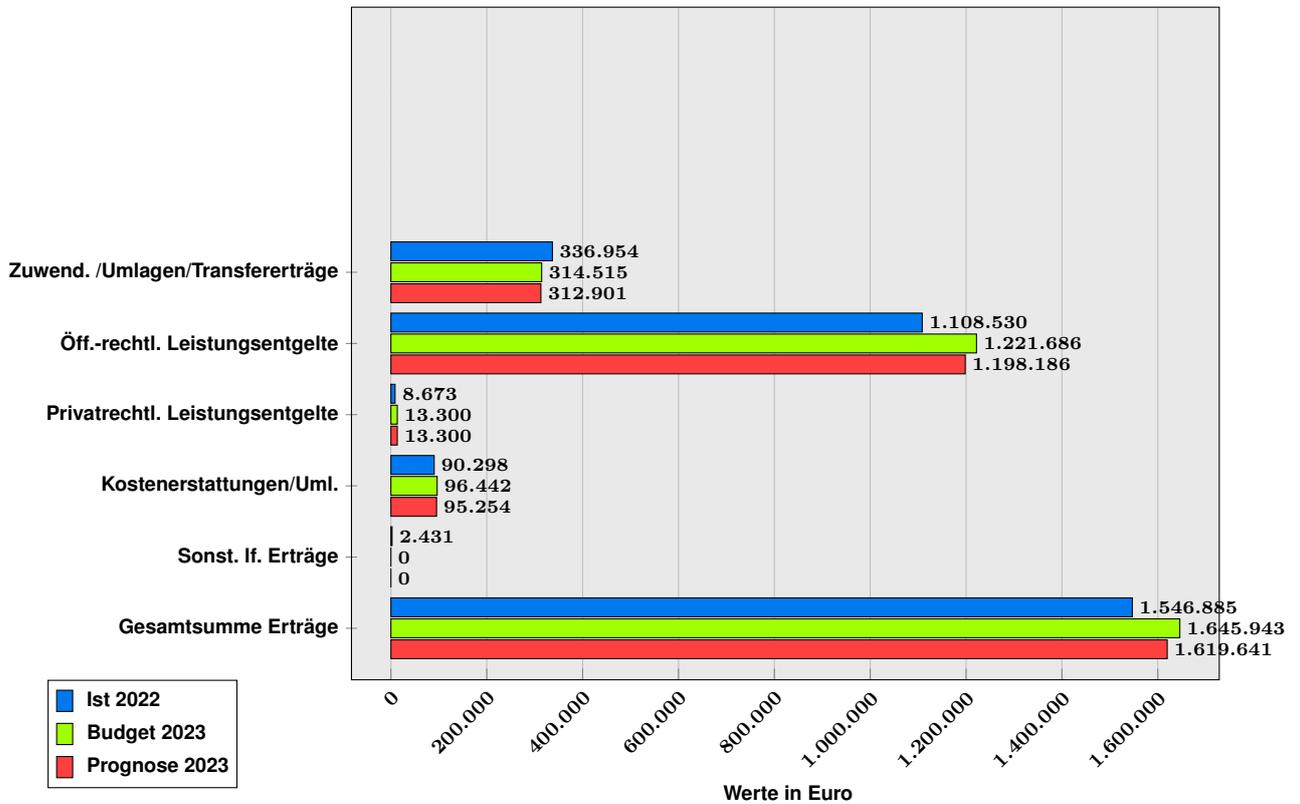


Aufwendungen "Amt 42"

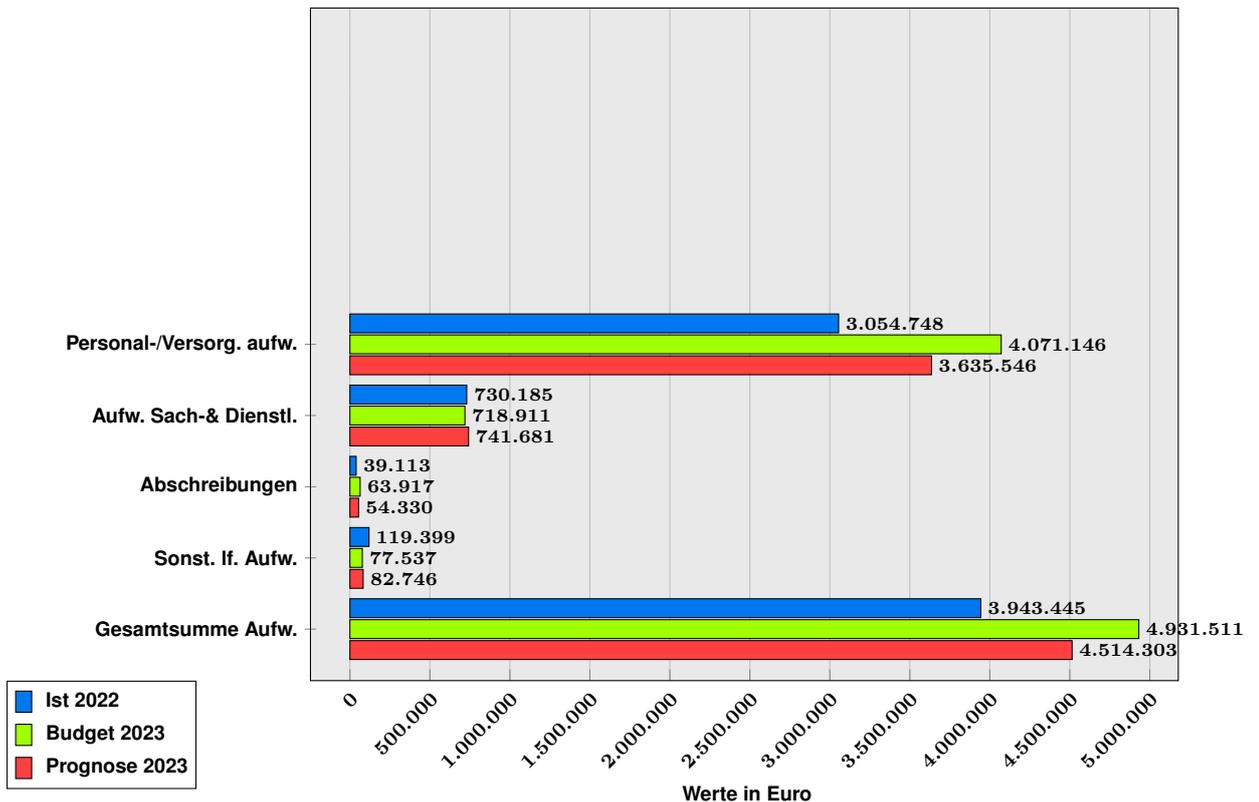


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 44"

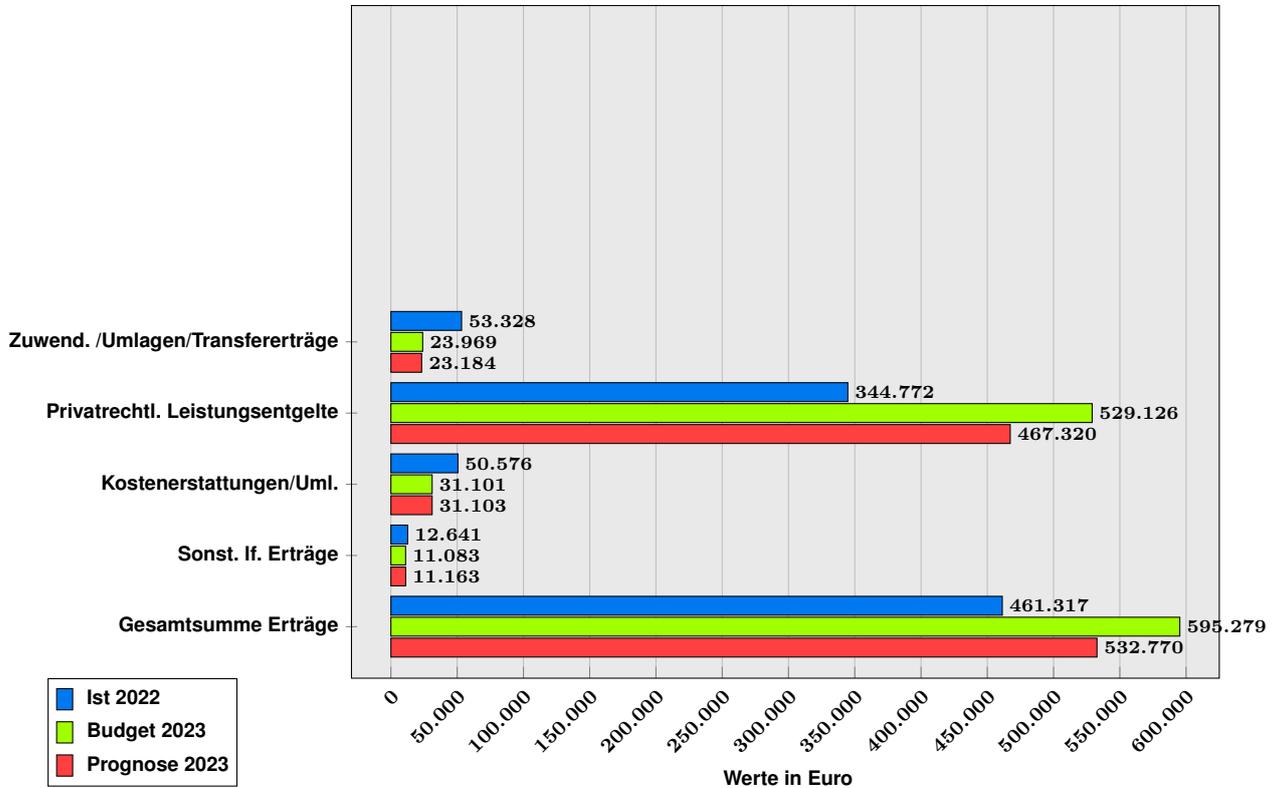


Aufwendungen "Amt 44"

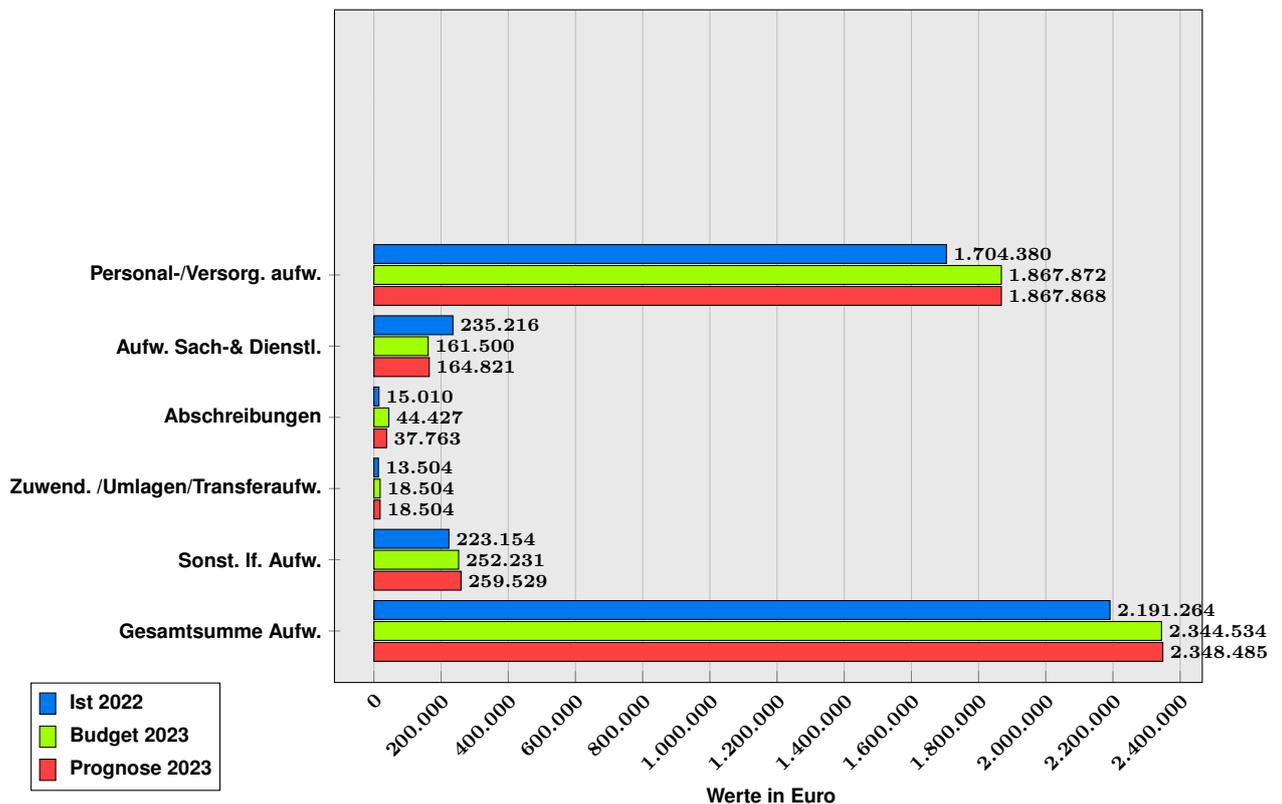


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 451"

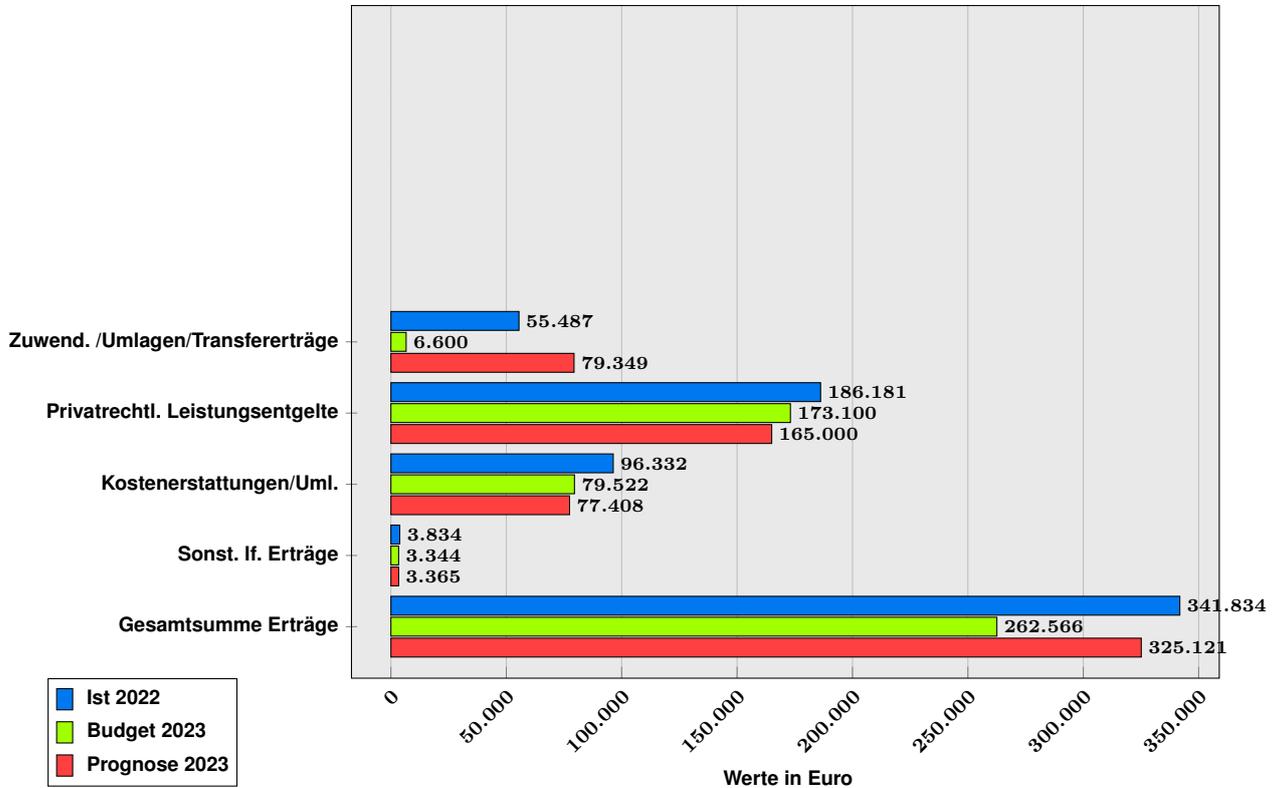


Aufwendungen "Amt 451"

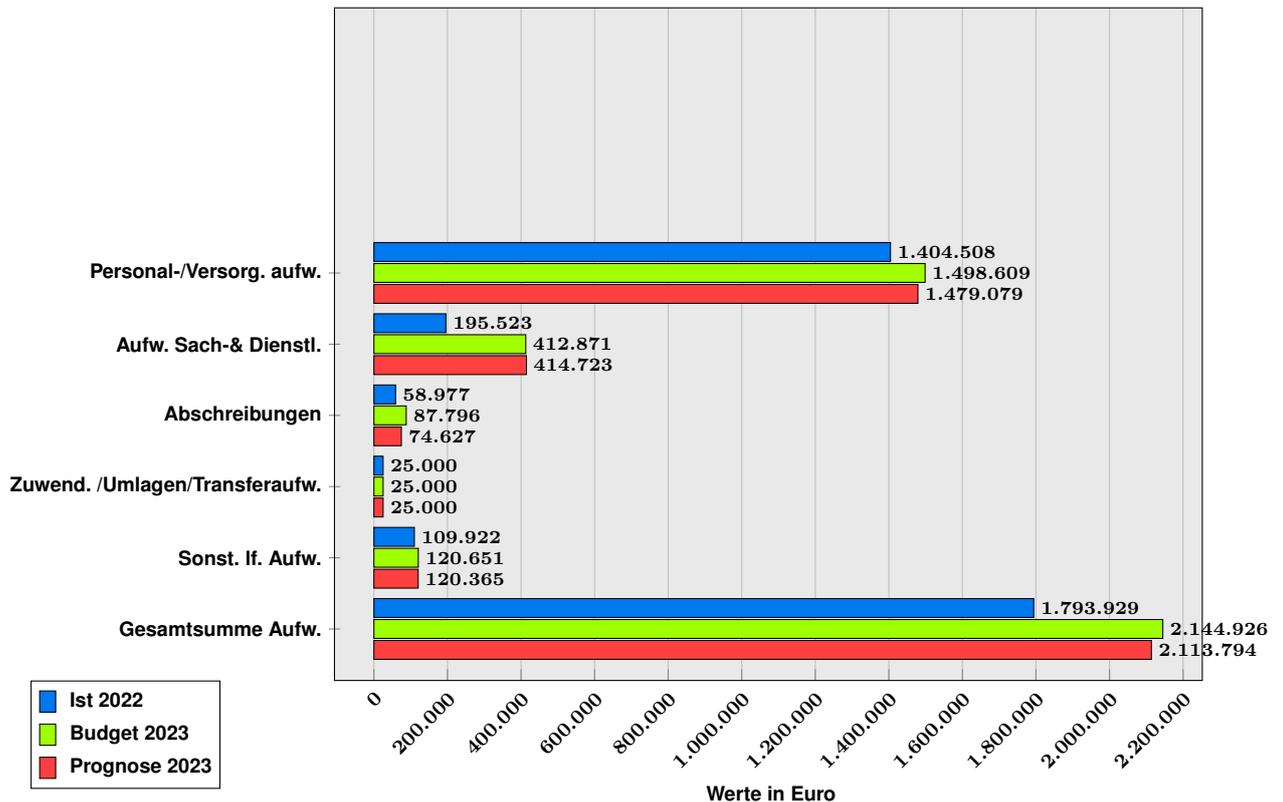


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 452"

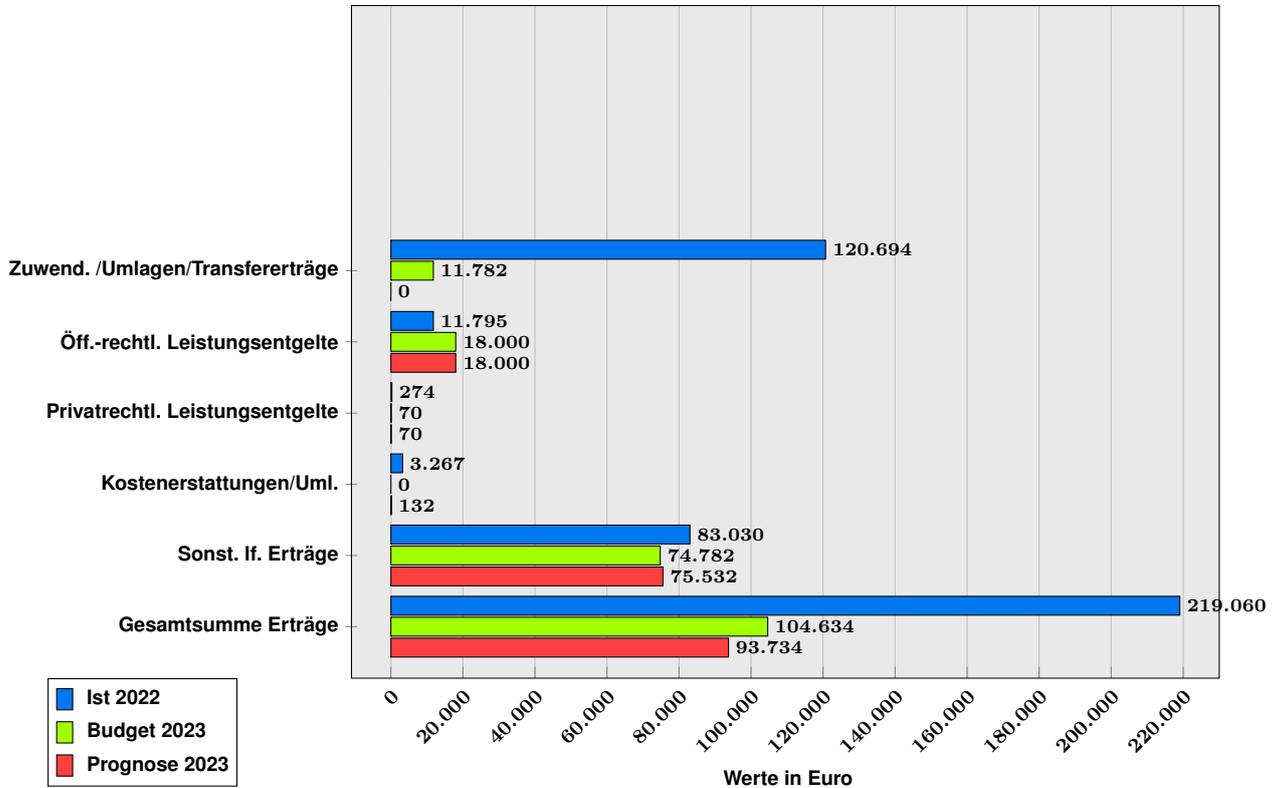


Aufwendungen "Amt 452"

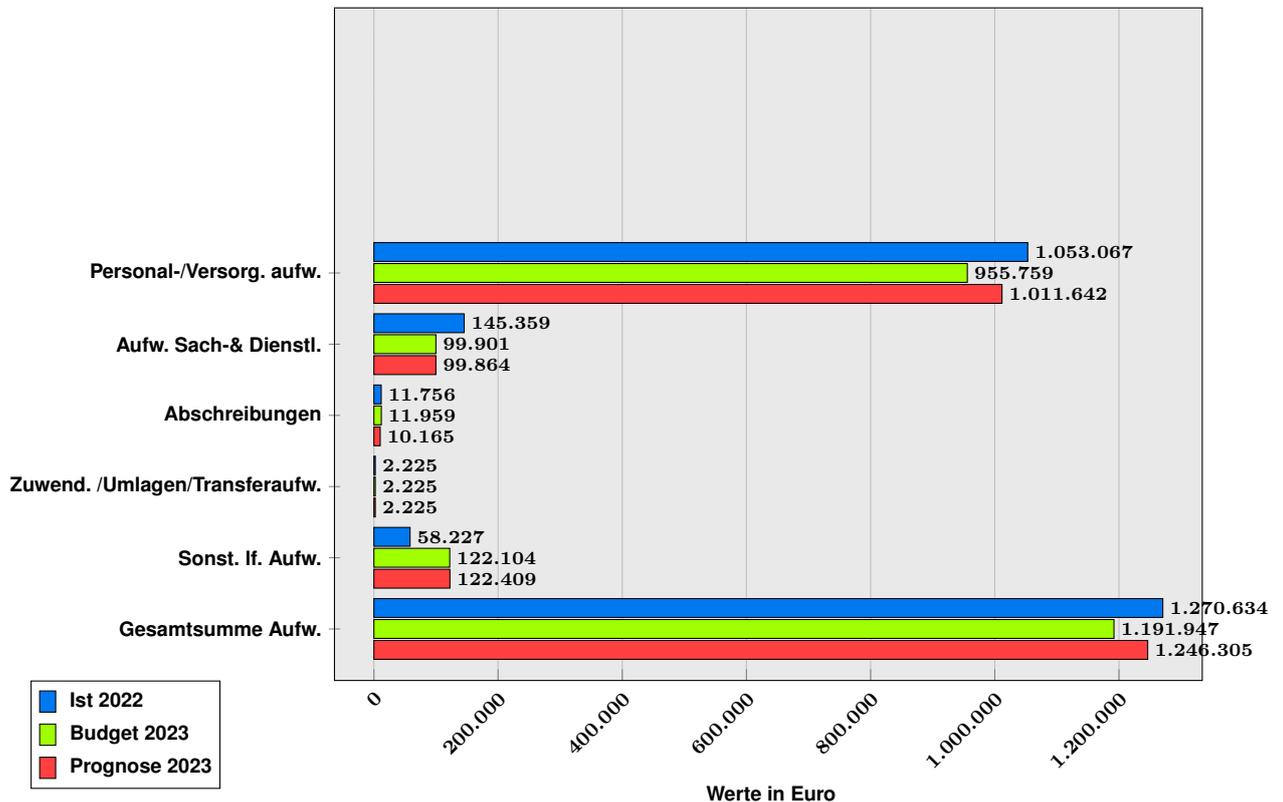


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 47"

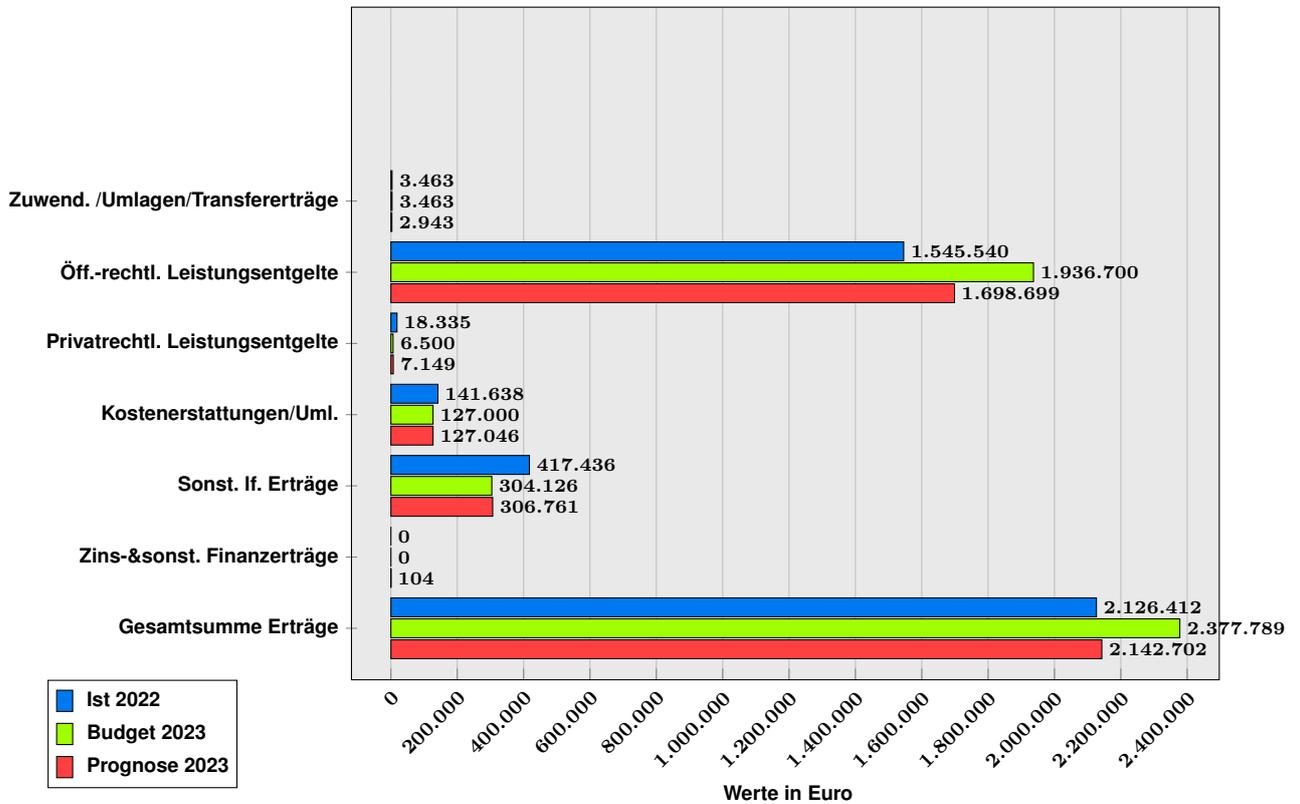


Aufwendungen "Amt 47"

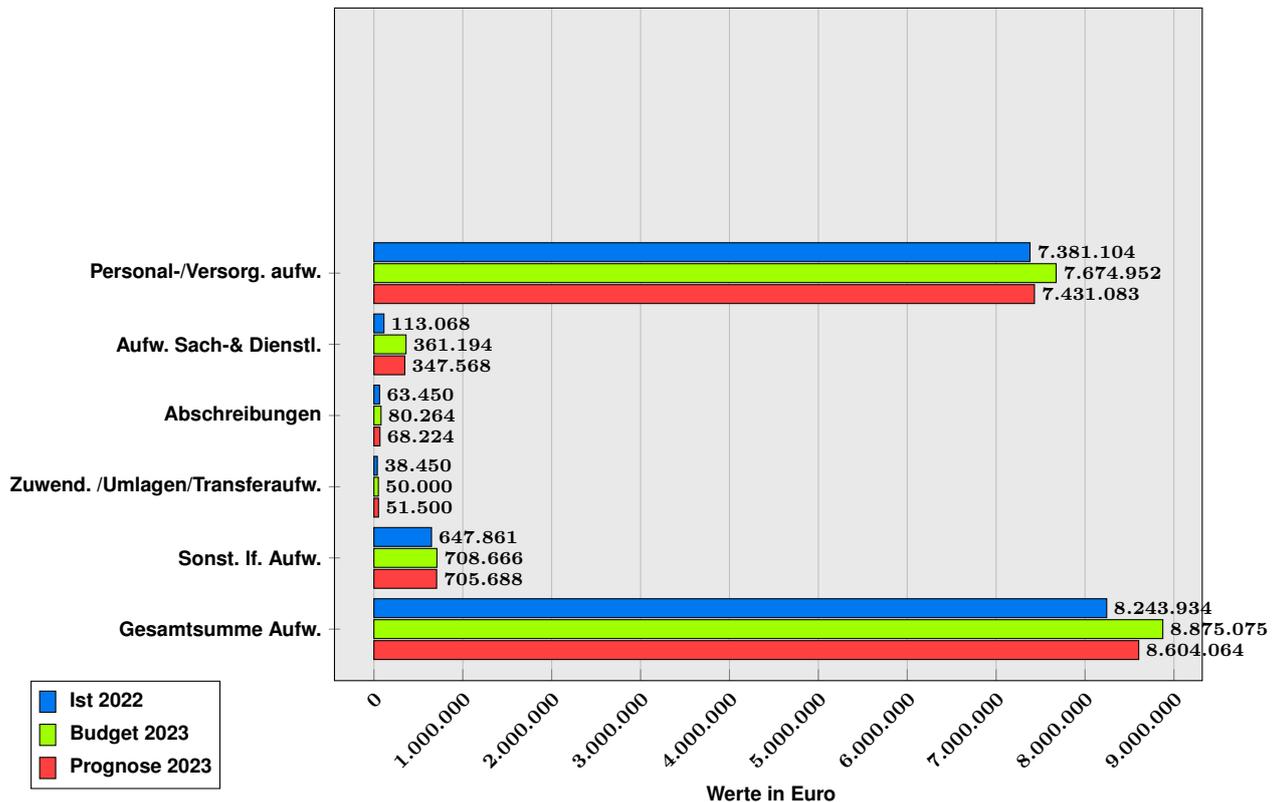


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 60"

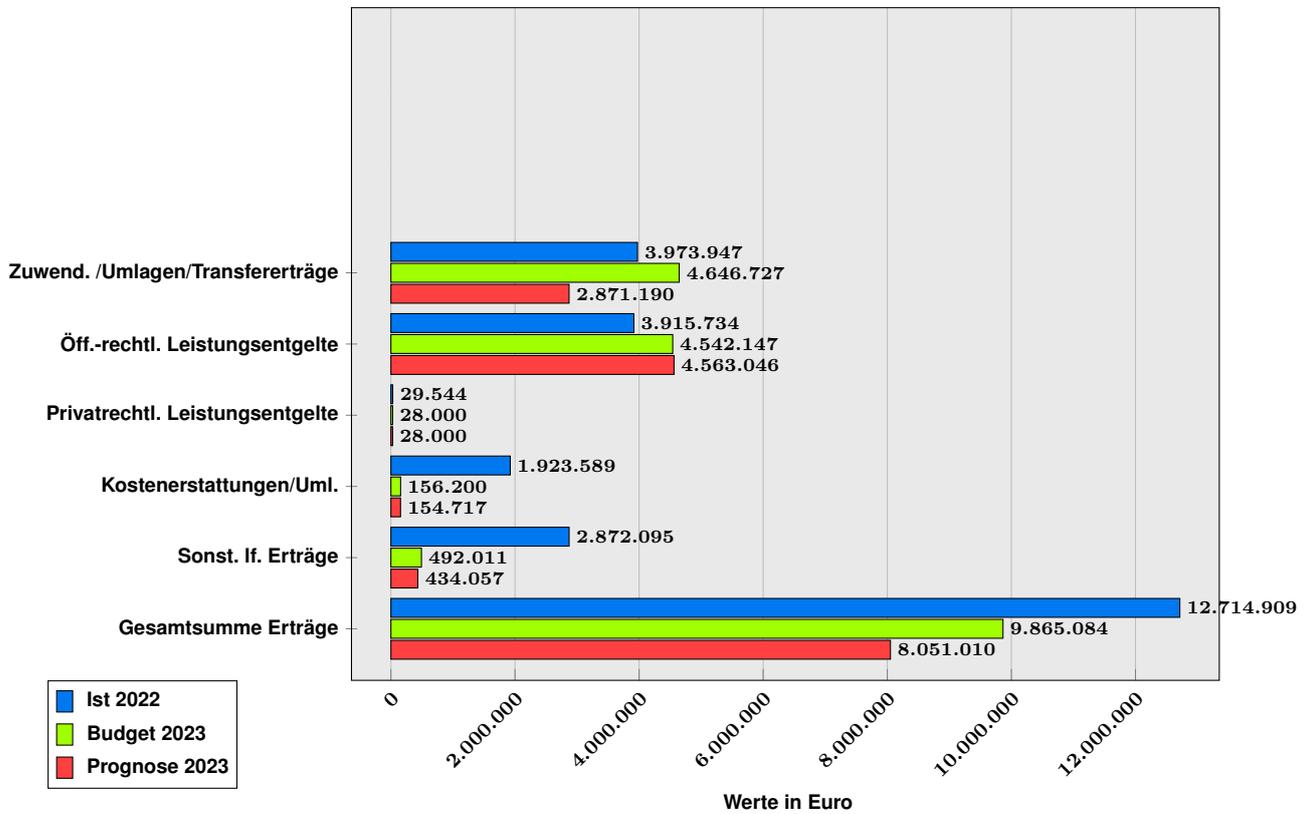


Aufwendungen "Amt 60"

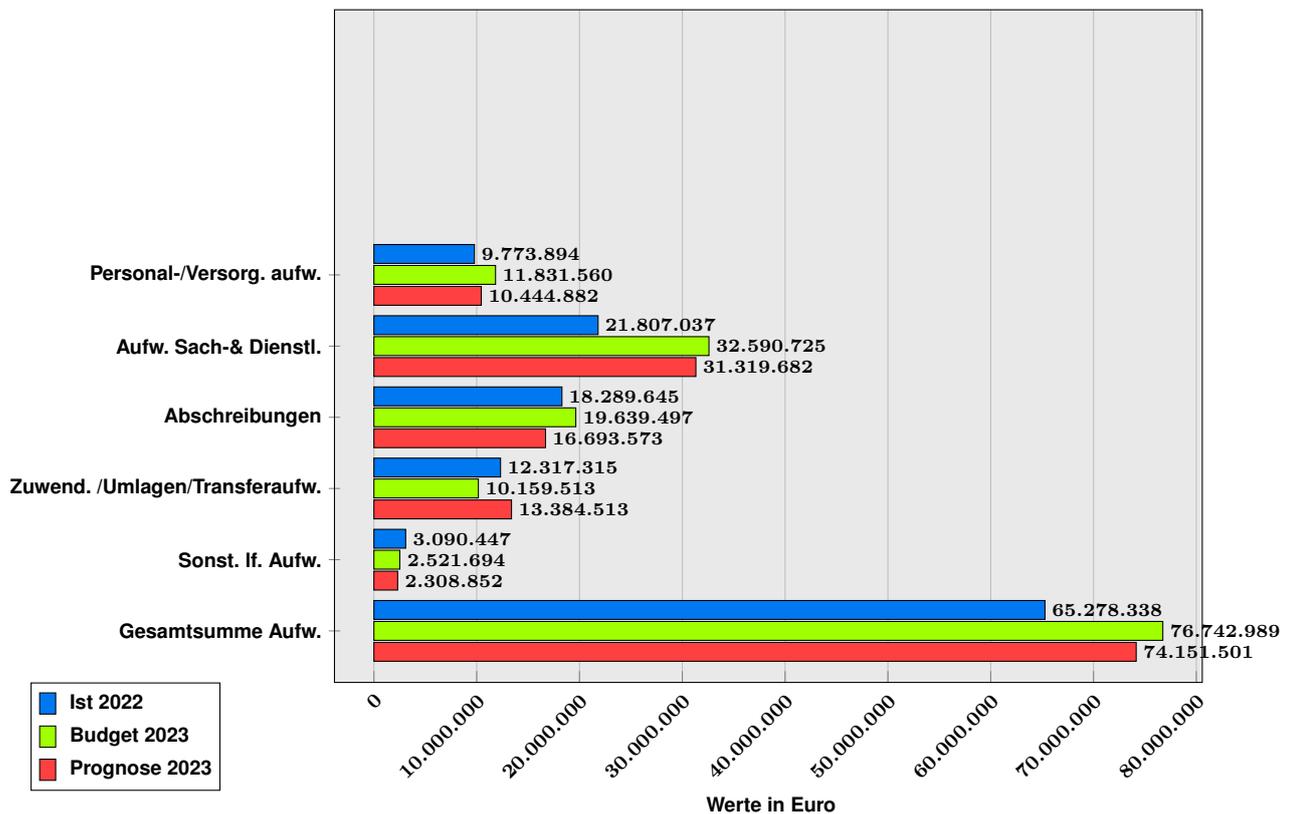


Die Entwicklung der Ertrags- und Aufwandpositionen stellt sich wie folgt dar:

Erträge "Amt 61"



Aufwendungen "Amt 61"



5 Glossar

Der Finanzcontrollingbericht wird analog zum Ergebnishaushaltsplan in Staffelform aufgestellt. Er weist Aufwendungen und Erträge gegliedert nach Arten in zusammengefassten Haushaltspositionen sowie das ordentliche und das außerordentliche Ergebnis aus. Im Ergebnishaushalt sind mindestens die folgenden Posten gesondert in der angegebenen Reihenfolge auszuweisen:

Posten 1 (Steuern und ähnliche Abgaben): Zu den kommunalen Steuern zählen die Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B). Darüber hinaus wird der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, an der Umsatzsteuer und sonstige Steuern, z.B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Jagdsteuer sowie Zweitwohnungsabgabe, gebucht. Weiterhin werden hier steuerähnliche Abgaben, z.B. Abgaben von Spielbanken sowie Ausgleichsleistungen vom Land erfasst.

Posten 2 (Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge): Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse als Übertragungen vom öffentlichen an den privaten Bereich oder umgekehrt, die nicht ausdrücklich für die Durchführung von Investitionen geleistet werden, z.B. Schlüsselzuweisungen³ und Bedarfszuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen wie die Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF) und Zuschüsse für laufende Zwecke. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen fallen hierunter.

Allgemeine Umlagen sind Zahlungen, die vom Land oder von anderen ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden. Unter sonstige Transfererträge fällt die Übertragung von Finanzmitteln, denen keine konkrete Gegenleistung der Gemeinde gegenübersteht.

Posten 3 (Erträge der sozialen Sicherung): Zu den Erträgen der sozialen Sicherung zählen Erträge als der Ersatz von sozialen Leistungen, z.B. Sozialhilfeleistungen, die die Gemeinde ersetzt bekommt.

Posten 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte): Unter öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte werden Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, z.B. Pass- und Genehmigungsgebühren, erfasst. Auch Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, z.B. von Einrichtungen der Abwasserbeseitigung, der Abfallbeseitigung, der Straßenreinigung, werden hier erfasst. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und von Sonderposten für den Gebührenaussgleich fallen hierunter.

³ Die Schlüsselzuweisung wird aus der Gegenüberstellung einer für jedes Jahr neu zu ermittelnden Ausgangsmesszahl und einer für jedes Jahr neu zu ermittelnden Steuerkraftmesszahl berechnet.

Posten 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte): Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel auch aus Entgelten für erbrachte Leistungen. Wenn diesen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt, z.B. bei Verkauf, Mieten und Pachten, Eintrittsgeldern, sind diese als Erträge hier auszuweisen. Aber auch Erträge aus Erbbaurechtsverhältnissen gehören dazu.

Posten 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen): Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Der Erstattung liegt i.d.R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Unerheblich ist, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht und ob die Erstattung die Kosten des Empfängers voll oder nur teilweise deckt. Wenn die Aufwendungen der Gemeinde, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, nicht exakt berechnet, sondern nur pauschal ermittelt und in Rechnung gestellt werden, handelt es sich um eine Kostenumlage. Dazu zählen jedoch nicht die Umlagen, die von Umlageverbänden zur allgemeinen Finanzierung ihres Haushalts erhoben werden.

Posten 7 (Sonstige laufende Erträge): Als Auffangposition sind hier alle Erträge einer Gemeinde, die nicht den anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind, z.B. ordnungsrechtliche Erträge (Buß- und Verwarnungsgelder), Konzessionsabgaben, Säumniszuschläge, Mahngebühren und dgl. zu erfassen. Aber auch Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (bei Erlösen über Buchwert) sowie die ertragswirksame Änderung von Bestandskonten gehören dazu. Außerdem fallen Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten sowie nicht zahlungswirksame Erträge hierunter.

Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der ebenfalls hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Herstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen auch Herstellungskosten darstellen, z.B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte, usw.

Posten 9 (Personal- und Versorgungsaufwendungen): Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten sowie für weitere Personen, die aufgrund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden, sowie alle anfallenden Versorgungsleistungen, auch für Angehörige ausgeschiedener Beschäftigten. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten, z.B. Sozialversicherungsbeiträge, Beihilfen etc. Die jährlichen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen, Beihilfe- und sonstigen personenbezogenen Rückstellungen zählen auch zu dieser Position. Als Beiträge zu Versorgungskassen fallen z.B. die Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgungskasse hierunter.

Posten 10 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen): Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz oder Verwaltungserlösen wirtschaft-

lich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb u.a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren, Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Fahrzeugunterhaltung, Aufwendungen für die Unterhaltung und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte. Auch weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind hierunter zu erfassen, z.B. für Honorare, die Schülerbeförderung oder Lernmittel.

Posten 11 (Abschreibungen): Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens entsteht, wird über die Abschreibungen erfasst. Sie sind während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen.

Posten 12 (Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen): Hierunter sind alle Leistungen der Gemeinde an Dritte zu erfassen, die von der Gemeinde gewährt werden, ohne dass die Gemeinde dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Sie beruhen i.d.R. auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch. Als Transferaufwendungen werden daher z.B. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen u.a., erfasst. Auch Umlagen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs gezahlt werden, z.B. die Kreisumlage, aber auch Umlagen an Zweckverbände und ähnliche kommunale Zusammenschlüsse für die Erfüllung bestimmter Aufgaben gehören zu dieser Position.

Posten 13 (Aufwendungen der sozialen Sicherung): Darunter fallen insbesondere gemeindliche Hilfen an private Haushalte. Typisch dafür sind Leistungen der Sozialhilfe, der Jugendhilfe, Leistungen an Arbeitssuchende, Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte, Leistungen an Asylbewerber sowie sonstige soziale Leistungen. Aber auch Hilfen der Gemeinde an Unternehmen (Subventionen) fallen hierunter.

Posten 14 (Sonstige laufende Aufwendungen): Sonstige laufende Aufwendungen umfassen Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Es handelt sich um Aufwendungen, die regelmäßig im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeit anfallen. Hier sind die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen, z.B. für Aus- und Fortbildung, EDV, Versicherungen, Büromaterial, Telefon, Datenübertragungskosten, Reisekosten u.a. zu erfassen. Aber auch Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen, Aufwendungen für Beiträge, Wertberichtigungen, Verluste aus Finanzanlagen und Wertpapieren, Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen, betriebliche Steueraufwendungen sowie andere sonstige ordentliche Aufwendungen gehören dazu.

Posten 17 (Zinserträge und sonstige Finanzerträge): Hier sind insbesondere Zinsen aus gegebenen Darlehen, aber auch Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen sowie andere zinsähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen. Hierunter fallen auch die Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, z.B. Tages- und Festgeldzinsen.

Posten 18 (Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen): Hier sind Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital, aber auch sonstige Finanzaufwendungen auszuweisen. Zu den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen gehören Zinsen für Bankkredite, Hypothekendarlehen, Schuldverschreibungen, sonstige Darlehen, Lieferantenkredite, Verzugszinsen, Disagio, Kreditprovisionen, Überziehungsprovisionen, Avalprovisionen, Kreditbereitstellungsgebühren. Zu den Avalprovisionen gehören auch die Aufwendungen für Bürgschaftsprovisionen.

Posten 21 (Außerordentliches Ergebnis): Im kaufmännischen Rechnungswesen werden die Begriffe „außerordentliche Erträge“ und „außerordentliche Aufwendungen“ als „außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ umschrieben. Hierunter werden solche Vorfälle erfasst, die ungewöhnlich in der Art, selten im Vorkommen und von einiger materieller Bedeutung sind. Dabei ist auf die „Verhältnisse des Einzelfalls“ abzustellen. Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich aus der Saldierung der außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen. Es zeigt, inwieweit seltene und ungewöhnliche Vorgänge im Haushaltsjahr aufgetreten sind, die von wesentlicher Bedeutung für die Gemeinde sind. Es wird damit deutlich, in welchem Umfang ungewöhnliche Vorgänge das Jahresergebnis beeinflussen.

Posten 23 (Jahresergebnis): Das Jahresergebnis wird aus der Saldierung des ordentlichen Ergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses gebildet. Es zeigt das Ergebnis der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde. Der Haushaltsausgleich wird daran gemessen, sowie die dadurch ausgelöste Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde.